

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

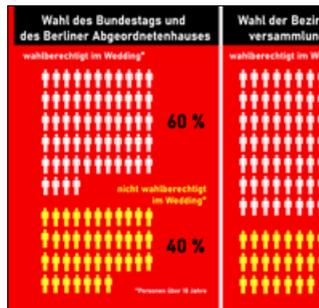
08/21 • August 2021 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



40 Prozent außen vor

Wenn am 26. September die Bundestagswahl ansteht, sind viele Weddinger außen vor. 40 Prozent der erwachsenen Bevölkerung sind nicht wahlberechtigt. **Seite 4**

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin



Zurück im Wedding

Die Rückkehr nach Neukölln hat sich für den 1. FC Novipazar zerschlagen, der Berlin-Ligist spielt mit neuem Trainer Daniel Volbert wieder an der Koloniestraße. **Seite 7**

Maskenpflicht und offene Fenster?

Der Schulanfang am 15. August hält auch im Wedding viele Fragezeichen bereit

Schulanfang bedeutet für Ebru Schäfer (Foto), dass sie weit mehr als eine einzige Schultüte füllt. Die Weddingerin hat privat zu einer Sammelaktion für Schultüten gestartet. So können auch Kinder in Flüchtlingsunterkünften mit einer Zuckertüte ihr Schulleben beginnen. Dutzende Tüten, 80 Geschwistertüten und 53 Schulanzen verteilt Ebru Schäfer in diesem Sommer.

Ob privilegiert, durchschnittlich oder benachteiligt, für alle Lernanfänger stehen im Wedding 19 staatliche und drei unabhängige Grundschulen bereit. An ihnen wird am

15. August die Einschulung gefeiert. Es wird ein Start in eine unklare, unbekanntere Zeit. Allen Eltern gemeinsam ist in diesem besonderen Jahr, dass sie nicht alle Fragen zum Schulstart beantworten können. Müssen die Erstklässler mit Maske das ABC und Einmaleins lernen? Während der Sommerschule, in der die größeren Schüler das Verpasste des letzten Jahres nachholen konnten, entfiel die Maskenpflicht. „Da in den Ferien weniger Schülerinnen und Schüler in der Schule sind, ist das Einhalten des Abstandes leichter möglich“, erklärt die

Berliner Schul-Hygiene-Verordnung. Wie es ab August aussieht, entscheidet schicksalhaft eine der vielen Coronazahlen. Gelernt wird vermutlich bei offenem Fenster. Und wo das nicht geht, gibt es dort ausreichend Luftfilter? Der Bezirk sagt ja. In drei Runden wurden mobile Geräte gekauft, die „die Bedarfe der Schulen abdecken“. Berlinweit hat der Senat für 14,6 Millionen Euro 7.700 Luftfilter gekauft und unter den Bezirken verteilt. Wie viel Klassenräume es gibt, verrät keine Statistik. Die offiziellen Zahlen schweigen auch bei der Frage,

wie viele Kinder im ehemaligen Bezirk Wedding zum ersten Mal durch ein großes Schultor gehen. Schätzungsweise zwischen 1.500 und 2.000. Eindeutig aber zeigt die Statistik, dass die Zahl der Erstklässler in den letzten Jahren angestiegen ist. Manche Grundschulen sind überfüllt, wie die Anna-Lindh-Grundschule. Ihre Auslastung betrug in den letzten Jahren 120 Prozent; über 800 Kinder lernen hier. „Bleibt bei allen die Hoffnung auf ein störungsfreies/gesundes/besseres Schuljahr als es das vergangene pandemiebedingt war.“ **as**



PAUL GERHARDT APOTHEKE
Müllerstr. 58 · 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de
Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP



Wir stellen
Ihren
digitalen
Impfnachweis aus!



Büros statt Shopping?

Zukunft des Schillerpark-Centers offen

Alle Läden sind ausgezogen. Geschlossen ist auch das Bowlingcenter Schillerpark, das in den oberen Etagen des Einkaufszentrums in der Müllerstraße 46 Sportler anlockte. „Der neue Investor wird das ganze Center entkernen beziehungsweise abreißen“, vermutete Bowlingunternehmer Wilhelm Theissen im Januar auf Facebook. Eigentümer des rund 250 Meter langen beige-gelben Gebäudes ist der Investor Aroundtown. „Da wir derzeit noch verschiedene Optionen zur weiteren Entwicklung des Schillerpark-Centers im Detail prüfen, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskünfte zu abschließenden Planungen geben“, sagt ein Sprecher des Immobilienunternehmens. Der für Stadtentwicklung zuständige Stadtrat Ephraim Gothe hatte in einer früheren Sitzung der Stadtteilvertretung Mensch Müller erklärt, dass der Immo-

bilieninvestor Parkplätze zu Büros umfunktionieren möchte und den Anteil Einzelhandel deutlich verringern will. Der Bezirk habe den ersten Vorschlag von Aroundtown jedoch abgelehnt. Vom Leerstand genervt ist die Partei die Linke. Sie hat vor kurzem eine Demonstration vor dem leerstehenden Gebäude organisiert. „Das Schillerpark-Center soll durch soziale und kulturelle Einrichtungen mit Leben gefüllt werden“, sagt Simon Gückel. Er möchte im September für die Linken ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt werden.

Als „neues Shopping-Paradies im Norden der Hauptstadt“ eröffnete das Schillerpark-Center am 20. Februar 2001. Allein der Händler Real nutzte 6.400 Quadratmeter, 13 weitere Geschäfte zogen ein. Geworben wurde mit 1.000 Parkplätzen im Gebäude. **as**



Kompletter Leerstand im Schillerpark-Center

Foto: as

Potential liegt im Wedding

Bezirksamt hat Plan für die Entwicklung des Sports vorgestellt



Hier geht's zum Stadion Rehberge.

Foto: dh

Es ist kein Geheimnis: Der Bedarf an Sportflächen steigt. Für Sportler und Sportvereine wird es immer schwerer, Zeiten in Hallen oder auf Sportplätzen zu bekommen. Wie KiezSportLotsin Susanne Bürger weiß, fehlt es besonders an ungedeckten Flächen – also Plätzen für Sport unter freiem Himmel (WEZ berichtete). Um das Problem strukturiert zu lösen, benötigt eine Verwaltung eine Zustandsanalyse und Ideen für ein Gegensteuern. Diese sind nun zusammengestellt worden, der Sportentwicklungsplan ist Ende Juni fertig geworden. Er soll Grundlage des Verwaltungshandelns bis 2035 sein.

„Sport und Bewegung sind besonders für die wachsende Stadt Berlin von herausragender Bedeutung“, sagt Bezirksstadtrat Carsten Spallek, der für den Bereich Sport zuständig ist. Die Entstehung des Sportentwicklungsplans wurde über zwei Jahre von

der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam begleitet. Das Ergebnis ist deutlich und bestätigt die Beobachtungen vor Ort: Es gibt aufgrund stark wachsender Mitgliedszahlen im Vereinssport einen großen Bedarf an Sporthallen und Sportplätzen.

Es fehlen Sportanlagen in ausreichender Größe

Im Sportentwicklungsplan geht es um Sport im weitesten Sinne. Deshalb wurden alle Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten und weitere soziale Einrichtungen zu ihren Bedarfen befragt. „Hier gibt es im Bezirk Mitte großen Nachholbedarf. Es fehlen Anlagen in ausreichender Größe sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport“, erklärt Prof. Michael Barsuhn. Wichtig für die Lösung seien laut Prof. Barsuhn die Synergieeffekte: „Der Schulbau ist kommunale Pflichtaufgabe.

Ganz entscheidend wird es sein, bei zukünftigen Schulbauten den Vereinssport stärker mitzudenken.“

Dem Wedding kommt bei der Lösung des bezirklichen Platzproblems eine besondere Rolle zu. Als besonders entwicklungsfähig haben die Wissenschaftler nämlich vor allem Weddinger Standorte identifiziert: das Stadion Rehberge, den Sportplatz Nordufer und die Sportanlagen Gustav-Böß und Werner-Kluge. Wenn mehr Möglichkeiten für den Sport im Bezirk Mitte entstehen, dann dort. Bei den Entwicklungsmöglichkeiten für Sport- und Bewegungsaktivitäten im öffentlichen Raum sieht es nicht anders aus. Konzeptideen wurden für den Humboldt-Hain und den Park am Nordbahnhof erarbeitet. Zukünftig sollen hier Hinweisschilder, Sportgeräte und ausgewiesene Laufstrecken die Voraussetzungen für eine sportliche Nutzung verbessern. **dh**



Foto: Holger Mette / Getty Images/Stockphoto, SFS

Das wird heiß!

Im Handel
versandkostenfrei bestellen:
tip-berlin.de/shop

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin



Mieter erstreiten Vorkauf durch Genossenschaft.

Foto: as

Genossenschaft statt Investor

Vorkauf eines Miethauses zugunsten der DPF eG ist gelungen

Rund 100 Mieter des Eckhauses Müllerstraße und Kameruner Straße haben sich zusammengeschlossen und auf eigene Faust einen Käufer für das von ihnen bewohnte Haus gesucht. Sie haben einen Vorkauf durch den Bezirk erreicht und damit verhindert, dass ihr Haus in den Besitz eines Immobilieninvestors gelangt.

Im September 2020 erreichte die Mieter die Nachricht, dass ihr Miethaus nach dem Tod des privaten Eigentümers zum Verkauf stand. „Verdrängung durch Luxus-sanierungen oder Umwandlung in Eigentumswohnungen standen im Raum und bereiteten unserer Häusergemeinschaft große Sorgen“, sagen die Mieter rückblickend. Sie schafften es, dass nun die DPF eG Eigentümerin ist. Die nach dem Krieg in Ostberlin gegründete Genossenschaft erwarb gleichzeitig ein Haus

in der Torfstraße 26. Dort leben 33 Mietparteien.

Der Weg dorthin führte über das Vorkaufsrecht. In Milieuschutzgebieten (offiziell Erhaltungsgebiete) kann der Bezirk in einem geschlossenen Kaufvertrag in die Rolle des Käufers springen. Weil der Bezirk oft nicht das Geld hat, um den Kaufpreis zu zahlen, kann in Berlin eine landeseigene Wohnungsbau-gesellschaft aushelfen und das Miethaus übernehmen. Aber auch Genossenschaften kommen in Frage, um als mieterfreundliche Käufer einzuspringen. Andreas Böhm, Vorstand der DPF eG, sagt, dass dies aus einem einfachen Grund so selten geschieht. Die Inhaber der Wohnungsgenossenschaften sind Mieter und vorsichtig. Anders als private Investoren wollen sie das Risiko minimieren. Deshalb müsse die Politik in Berlin mit Bürgschaften und

Zinsgarantien helfen. Dann würden es sich mehr Genossenschaften zutrauen, langfristige Kredite für Vorkäufe aufzunehmen.

2020 gab es in Mitte nur vier Vorkäufe. Geprüft wurden 57 Fälle. Der durchschnittliche Verkaufspreis eines gelungenen Vorkaufs liegt im Bezirk bei 2.300 Euro pro Quadratmeter. Zum Vergleich: Immobilienwebseiten nennen für den Ortsteil Wedding über 3.500 Euro pro Quadratmeter als Preis. Viele Vorkäufe verhindert der neue Eigentümer, indem er eine Abwendungsvereinbarung unterschreibt. In dieser erklärt er sich zu bestimmten Zugeständnissen bereit.

171 Mitglieder gründeten die DPF eG am 28. Mai 1957 in Ostberlin. Die Genossenschaft zählt heute über 6.000 Mitglieder. Sie besitzt fast 4.000 Wohnungen, viele davon sind Plattenbauten. **as**

Muss Bezirksamt gendern?

Wie ist die Rechtslage und wie freiwillig ist korrekte Sprache?

Um das Gendern in Wort und Schrift wird seit Jahren heftig gestritten – auch im Wedding. Aktuell hat der Verordnete Sebastian Pieper in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) nachgefragt, wie freiwillig das Gendern für Mitarbeiter im Bezirk ist.

Fakt eins: 2002 beschloss der Senat die Gleichstellung, das so genannte Gender Mainstreaming. Eine Folge dieses Beschlusses ist „die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern“. So schreibt es die Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung vor. Die Gleichbehandlung „soll primär durch geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen geschehen.“ Geschlechtsneutral sind Verlaufsformen wie



Ein Witzbold taufte die Genter Straße in Gender Straße um. Foto: as

Einwohnende, statt Einwohner. Das heißt: Falsch ist die Behauptung, Mitarbeiter im Bezirksamt müssen den Genderstern verwenden. Gleichzeitig ist die Behauptung falsch, Mitarbeiter im Bezirksamt seien in ihrer Wortwahl frei. Genaues Hinhören ist bei diesen Aussagen gefragt: Unwahr ist, es gäbe ein Gesetz, das der Verwaltung neutrale Bezeichnungen ab-

verlangt. Ebenso unwahr ist, es gäbe keine Vorschrift, die der Verwaltung neutrale Bezeichnungen abverlangt. Fakt zwei: Es gibt Bestrebungen, das Gendern vorzuschreiben. So hatte Julie Rothe (SPD) 2017 für die Bezirkspolitik beantragt: Schriftstücke, die „nur die männliche oder nur die weibliche Form benutzen, können nicht Bestandteil der Tagesordnung“ sein. Daraus ist – vorerst – nichts geworden. „Das Rechtsamt des Bezirks Mitte hatte mit einer zweiseitigen Stellungnahme festgestellt, dass der Antrag nicht rechtskonform sei“, teilt das Bezirksamt mit. Die heute 36-jährige Julie Rothe ist zur Zeit Bundesgeschäftsführerin der Jusos und teilt auf Twitter mit, Linksradikale zu sein. **as**

BORSIG

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit über 180 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen. BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

↳ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin





entsorgen ... verwerten ...

Wir suchen ab sofort:

Berufskraftfahrer

(m/w/d)

Werkstattmitarbeiter

(m/w/d)

Für Details besuchen Sie den Karrierebereich auf unserer Homepage www.bartscherer-recycling.de oder bewerben Sie sich direkt per Mail: personalbuchhaltung@bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
 Montanstraße 17-21 · 13407 Berlin
 Tel: (030) 408893-0 · Fax: (030) 408893-33
www.bartscherer-recycling.de

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit
 Server und PC • Server-Migrationen
 Office 365/Cloud • Exchange Online
 DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN . EDV
 Beratung • Ausführung • Service

- ☎ 030-40 39 50 10
- ✉ info@joerissen-edv.de
- 🌐 www.joerissen-edv.de

Am Wahltag ohne Stimme

40 Prozent der Einwohner sind nicht zur Wahl berechtigt

Seit Jahrzehnten wird über Nicht-Wähler diskutiert. Gemeint sind Menschen, die ihr Wahlrecht ausschlagen. Nun rückt im Wedding eine andere Gruppe von Nicht-Wählern ins Blickfeld. Der Bezirk organisiert unter dem Hashtag #ganzmittewählt eine Symbolwahl. Damit soll den Menschen Aufmerksamkeit geschenkt werden, die nicht wählen gehen, weil sie kein Wahlrecht besitzen. Auf dem Gebiet des ehemaligen Bezirks Wedding sind das nicht wenige. Von der Bundestags- und der Abgeordnetenhauswahl sind 40 Prozent aller Erwachsenen in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen ausgeschlossen. Bei der Bezirksverordnetenversammlung sind es 25 Prozent.

Auf diese Minderheit, die nicht klein ist, soll die Symbolwahl aufmerksam machen. Für die Wahl ohne direkte politische Auswirkung wollen die Organisatoren Wahllokale einrichten. Diese werden rund um den 15. September öffnen. Jedoch ist es nicht Ziel, eine repräsentative Umfrage zu erreichen. Ein Ergebnis soll sein, dass Menschen ohne Wahlrecht ermuntert werden, sich einzu-



bringen. Denn neben Wahlen gibt es viele weitere Möglichkeiten, sich politisch zu betätigen. Vor der Symbolwahl stehen Politiker der Zielgruppe Rede und Antwort. Diese Veranstaltungen finden im Sprengelhaus und in der NachbarschaftsEtage der Fabrik Osloer Straße statt.

Die Zahlen zum Wahlauschluss liefert das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg in Form von Wahlstrukturdaten – zuletzt für die Europawahl im Mai 2019. Im ehemaligen Bezirk Wedding leben 180.000 Menschen, von denen 150.000 älter als 18 Jahre alt sind. Von diesen besitzen 90.000 einen deutschen Pass und sind damit deutsche

Staatsbürger. Sie besitzen das Wahlrecht. 60.000 Menschen sind EU-Bürger oder Bürger mit einer Staatsangehörigkeit außerhalb der EU. Sie alle haben kein Wahlrecht. Für die Wahl der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und damit indirekt für die Wahl des Bezirksbürgermeisters gilt die Sonderregelung, dass EU-Bürger mitwählen dürfen. Das sind 22.100 Einwohner. **as**

Die Termine für diese und andere Begleitveranstaltungen werden auf der Webseite www.symbolwahl-berlin-mitte.de veröffentlicht.

Rettung durch Amputation

Kleingarten muss Parzellen abgeben und erhält Bestandsschutz

Nun ist es soweit: Der Kleingartenverein „Kolonie Virchow e.V.“ wird schrumpfen. Das beschloss das Bezirksamt vor kurzem. Pächter der Anlage sprechen davon, dass „es schon ewig in der Luft liegt“. Der Bezirk braucht die Parzellen 61 und 62 sowie Teile anderer Parzellen. Den heutigen Pächtern soll bis spätestens Saisonende 2022 gekündigt werden.

Das Amt möchte den angrenzenden Kinderbauernhof Telux umgestalten und neu bauen. Außerdem soll in der Triftstraße 12 eine zusätzliche Kita errichtet werden. 484 Quadratmeter Boden sollen den Kleingärtnern für diese Pläne weggenommen werden.

Für den Bezirk ist der Neubau lukrativ, denn er muss lediglich 500.000 Euro aufwenden, um Fördergelder in Höhe von 5,7 Millionen Euro zu erhalten. Die Kita wird einmal 142 Kinder aufnehmen. Neben der Flächenübergabe betont das Bezirksamt in seinem Beschluss



484 Quadratmeter soll der Kolonie weggenommen werden. Foto: as

die langfristige Sicherung der Kolonie Virchow e.V. Denn der Bezirk verpflichtet sich, „keine weiteren Flächenansprüche in den nächsten 30 Jahren zu stellen.“

Das ist für Kleingärtner gut. Denn der Berliner Kleingartenentwicklungsplan (KEP), der im August 2020 veröffentlicht wurde, sah noch ein Ende der Anlage vor. Das Grundstück solle lang-

fristig für Wohnungsbau genutzt werden, stand im KEP. Statt Vollverlust der Gartenanlage kommt nun der Teilverlust.

Auch die ehemalige Meisterwerkstatt Kfz-Technik Loros GbR an der Triftstraße 12 wird dem Kitagelände zugeschlagen. Derzeit umfasst die Anlage Virchow auf 6.077 Quadratmetern 23 Parzellen. Einst waren es über 400. **as**

Mein Block, meine Diagonale

Der Bellermannkiez soll mit Sperren zum Superblock werden

Autos sollen künftig die Behm-, Bad-, Osloer Straße und die Prinzenallee nutzen, aber nicht wie heute, die Stettiner oder Jülicher Straße. Das Bezirksamt will Diagonalsperren im Bellermannkiez errichten, um dort den Durchgangsverkehr zu erschweren. Kommen sollen die Sperren innerhalb eines Jahres, manche Teilnehmer einer Präsentation am 2. Juli hoffen auf einen Baubeginn noch 2021.

An einer Online-Präsentation nahmen mehr als 50 Gäste teil, vor allem Aktivisten, Institutionen, Amtsmitarbeiter und Politiker. Das Konzept, Straßen eines Stadtteil ausschließlich für Anwohner zu reservieren, nennt sich Superblocks. Der Wortteil Block steht dabei für den Häuserblock. Konkret denkt das Bezirksamt an Sperren auf mehreren Kreuzungen auf der Bellermannstraße. Weitere nahegelegene Kreuzungen könnten ebenfalls schräg blockiert werden. Die Poller werden quer zur Fahrbahn montiert, so dass Autofahrer ausschließlich Abbiegen können. Gleichzeitig erlauben es die Poller, Radfahrern alle



Diagonalsperren sollen Straßen für Anwohner reservieren.

Foto: as

Wege der Kreuzung zu nutzen. Ein Mitarbeiter des Bezirksamtes mahnte am 2. Juli, man müsse „die Breite der Gesellschaft mitnehmen“. Experten wiesen während der Präsentation daraufhin, dass das Aufstellen einer Diagonalsperre rechtlich an eine

konkrete Gefährdung gebunden sei. Die Teilnehmer zeigten sich zuversichtlich, dass diese Gefährdung vor Gericht zu beweisen sei. Poller gelten im Vergleich zu anderen Ideen des Straßenumbaus als billig. Es wird mit 500 Euro pro Stück gerechnet. **as**

Neue Gebäude

Spitzenforschung im Wedding

Am Freitag, 2. Juli, ist in der Seestraße, Ecke Amrumer Straße, der Grundstein für zwei neue Forschungsbäude gelegt worden. Wie die Senatskanzlei für Wissenschaft und Forschung, die Charité und die Technische Universität Berlin mitteilten, sollen Teams der Charité hier künftig neuartige biomedizinische Technologien erforschen. Das Ziel ist es, Arzneimittel der nächsten Generation zu entwickeln. Die interdisziplinären Teams sollen an der Modellierung menschlicher

Zell- und Organfunktionen arbeiten, um die komplexen Mechanismen der menschlichen Gesundheit sowie die Entstehung von Krankheiten zu simulieren.

Die Weiterentwicklung menschlicher Organmodelle soll zudem einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Tierversuchen leisten. Die Errichtung der Forschungsbauten wird mit knapp 68 Millionen Euro mit Landes- und Bundesmitteln finanziert, die Fertigstellung ist für das Jahr 2023 geplant. **dh**

Ziel deutlich verfehlt

Weniger Einbürgerungen im Wedding

Der Bezirk rechnet damit, dass er sein selbst gestecktes Ziel im Bereich der Einbürgerungsverfahren in diesem Jahr verfehlt. Geplant waren, dass mindestens 1.632 Verfahren abgeschlossen werden. Laut einer Hochrechnung schätzt die Behörde, dass bis Jahresende aber lediglich 1.101 Entscheidungen getroffen werden können. Als Gründe

wurden eine hohe Personalfuktuation, ein nötiger Umzug der Mitarbeiter in das Gebäude am Kapweg und die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie genannt. So konnten in den ersten drei Monaten des Jahres nur Härtefälle bearbeitet werden, heißt es in einem Bericht des Amtes für Jugend, Familie und Bürgerdienste. **dh**

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de



Gerne möchten wir Sie beraten! Ab sofort können Sie uns ohne Corona-Auflagen wieder besuchen!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.

Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 123 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2021



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Freiluftkino im Prinzenpark

Im Prinzenpark der PA58 an der Panke hat auch die Kinoseason begonnen. Nach dem Auftakt Ende Juni steht beim sogenannten Kompostkino am Samstag, 31. Juli, die französische Komödie „Der Glanz der Unsichtbaren“ auf dem Programm. Am Samstag, 21. August, wird „Courage“ gezeigt – eine Dokumentation über die Demokratiebewegung in Belarus. Am Samstag, 11. September, ist ein Überraschungsfilm geplant. Die AG Kompostkino organisiert seit 2018 Freiluftkino für alle. Die Vorführungen finden im Gemeinschaftsgarten der Genossenschaft PA58 in der Prinzenallee 58 statt. Einlass ist immer um 21 Uhr. **dh**

Fahrbahnen zu Spielstraßen

In diesem Sommer werden im Soldiner Kiez regelmäßig Straßenabschnitte für Kinder abgesperrt. Am 26. August ab 14 Uhr wird erneut die Kattegatstraße für drei Stunden zur Spielstraße. Die Straße ist in dieser Zeit für den Autoverkehr gesperrt. Das Projekt „Temporäre Spielstraßen: Reallabor für nachhaltige Mobilität“ wird vom Quartiersmanagement Soldiner Straße mit Mitteln aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ unterstützt. Es will für die Verkehrswende sensibilisieren und Nachbarn dazu ins Gespräch bringen. Die letzten beiden temporären Spielstraßen-Termine sind am 2. September in der Zechliner Straße (14-17 Uhr) und am 22. September (16-21 Uhr) in der Biesentaler Straße. **dh**

FASS-Cracks kehren auf das Eis zurück

Erika-Heiß-Eisstadion soll Ende August wieder dem Eishockeysport übergeben werden

Wenn sich langsam der Herbst ankündigt, steigt bei FASS Berlin die Betriebstemperatur. Wie es aussieht, kann der Eishockey-Regionalligist in der nächsten Woche das Eistraining in der Eissporthalle Charlottenburg aufnehmen. Das heimische Erika-Heiß-Eisstadion ist derzeit noch Impfzentrum und soll Ende August geräumt und wieder dem Eissport übergeben werden. Im Laufe des Monats September könnte demnach der Umzug der Mannschaft in den Wedding erfolgen, Ende September soll dann der Startschuss zur neuen Saison erfolgen. Die Vereine der Regionalliga Ost gehen davon aus, dass dies eingehalten werden kann.

Dafür nimmt der Kader immer klarere Konturen an. Allen voran ist Patrick Czajka zu nennen. Der Außenstürmer, der 2010 aus Leipzig zu FASS wechselte, geht in seine zwölfte Saison – und hat so die Chance, noch einige Vereinsrekorde zu brechen. In der Ewigen Scorerliste liegt



Patrick Czajka Foto: Alexandra Bohn

Czajka bereits mit riesigem Abstand an der Spitze (572 Punkte). Allerdings liegt bei den Torschützen noch Erwin Ganster vor ihm, der zwischen 1973 und 1987 208 Pflichtspiel-Tore für die Weddinger erzielt hatte. Patrick Czajka steht – wie auch der heutige Erste Vorsitzende Lucien Aicher – bei 202 Treffern. Bei den Einsätzen liegt nur noch Aicher (372) vor Czajka (329).

Auch der Angreifer Luis Noack bleibt FASS erhalten.

Der 24-jährige Student hatte in der letzten Saison einen Abstecher in die Oberliga Nord zu den Hammer Eisbären unternommen. Wie seinerzeit geplant, ist er jetzt wieder zurückgekehrt. Und nach einem Ausflug zum inzwischen aufgelösten Charlottenburger Lokalrivalen kehrt Verteidiger Christian Steinbach in den Wedding zurück. „Steini ist ein robuster Verteidiger, der viel Herzblut und Leidenschaft mitbringt“, freut sich Marco Rentzsch über die Verstärkung, der auf seinem Trikot wieder die angestammte Nummer 55 erhalten wird.

So hat Torwart Morten Braun seine Zusage für die kommende Saison gegeben. Der 23-jährige war gegen Ende der Saison 2019/20 zu FASS gekommen, wo seine Einsatzstatistik bislang vier Einsätze aufweist. Allrounder Marvin Miethke wird von Headcoach Marco Rentzsch in der Defensive eingepflanzt. Der 24-jährige geht bereits in seine achte Spielzeit für FASS und hat in 134 Spielen 58

Punkte gesammelt (12 Tore, 46 Assists).

Die Offensive wird weiter von Tom Fiedler (35) angeführt. Seit seiner Rückkehr 2019 hat sich der einstige Wandervogel zu einer festen Größe entwickelt, der seine Erfahrung aus 26 DEL-, 178 DEL2- und 576 Oberliga-Spielen wirkungsvoll einbringt. Auch Nico Jentzsch (29) ist einer der herausragenden Stürmer der Regionalliga Ost. Er geht in seine sechste Saison für FASS Berlin und hat sich mit 202 Punkten (104 Tore, 98 Assists) in 111 Spielen bereits auf einen Spitzenplatz in der vereinsinternen ewigen Scorerliste vorgearbeitet.

Dorthin ist es für Philipp Hermann noch ein langer Weg, doch der 22-Jährige hat sich fest im Kader der Nordberliner etabliert. Ein weiterer Allrounder im Kader ist Niklas Weihrauch. Der 24-jährige hat seinen Platz da, wo ihn der Trainer hinstellt, Marco Rentzsch sieht seinen Platz mehr in der Offensive. **bek**

Planschen sorgen für Abkühlung

Die Saison der Wasserspielplätze im Wedding geht noch bis 12. September

Bei Familien mit kleinen Kindern stehen sie im Sommer besonders hoch im Kurs: schattige Orte unter freiem Himmel, an denen der Nachwuchs spielen kann. Besonders die Wasserspielplätze sind dabei beliebt, denn es muss weder Eintritt bezahlt werden noch braucht es ein Zeitfenster für den Besuch. Alles, was für den Besuch benötigt wird, ist ein Sommertag mit mindestens 25 Grad.

Im Wedding gibt es zwei Wasserspielplätze, ein weiterer befindet sich am Nord-

bahnhof, nur wenige Schritte hinter der Bezirksgrenze.

Rund um die Planschen verbringen Familien viel Zeit, manchmal sogar einen ganzen Tag. Ein Picknick und ein Handtuch reichen aus für eine gute Zeit zwischen 10 und 18 Uhr – denn dann sind die Planschen in Betrieb.

Seit Mitte Juni sind die Planschen im Goethepark, im Schillerpark und am Nordbahnhof wieder die Orte für den Weddinger Familiensommer. Wie das Bezirksamt mitteilt, sind die



Die Plansche im Schillerpark ist an heißen Tagen gut besucht. Foto: dh

Wasserspielplätze ab einer Temperatur von 25 Grad täglich betrieben.

Für die Entscheidung für oder gegen ein „Wasser an“ werden die Angaben der Temperaturvorhersage der Berliner Abendschau am Vorabend als Richtwerte verwendet. Bei Gewitter- und Sturmvorhersagen werden die Planschen aus Sicherheitsgründen nicht betrieben. Die Saison der Wasserspielplätze endet in diesem Jahr voraussichtlich am 12. September. **dh**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Ein Berg voller Probleme für den 1. FC Novi Pazar

Neu-Trainer Daniel Volbert muss eine neue Mannschaft aufbauen – Der Neuköllner Klub ist zurück im Wedding

Die Odyssee des 1. FC Novi Pazar 95 geht weiter. Wie es derzeit aussieht, geht der eigentlich aus Neukölln stammende Verein doch wieder im Wedding vor Anker. Vor vier Wochen hatte Vereinschef Ismet Bisevac der WEZ noch mitgeteilt, dass man in seinen angestammten Bezirk zurückwolle. Aber Gespräche mit dem dortigen Bezirksamt seien enttäuschend verlaufen, einer Rückkehr in den angestammten Bezirk wurden mehr Steine in den Weg gelegt als dass dem ehemaligen 1. FC Neukölln ein Weg zurück in Aussicht gestellt worden wäre. Und den roten Teppich rollt ohnehin keiner aus. „Mir kam es vor, als wären wir ein absoluter Neuankommeling und nicht erst seit einem guten Jahr weg aus Neukölln. Andere Vereine erhalten den Vorzug bei der Platzvergabe“, so Bisevac.

„Die vom ehemaligen Bürgermeister Buschkowsky installierten Seilschaften sind noch da“, sagt Detlef Carus, früher Macher beim 1. FC Neukölln, heute Ehrenmitglied von Novi Pazar. „Wir sind der zweitälteste Verein des Bezirks, aber wir wer-



Daniel Volbert, hier noch als Trainer von Eintracht Mahlsdorf, weist gern den Weg, nun also beim 1. FC Novi Pazar. Foto: bek

den behandelt wie der letzte Dreck.“ Die Vorgeschichte dazu ist abenteuerlich: Als der Bezirk die Pacht für das 1995 erbaute moderne Vereinsheim um die Jahrtausendwende um 500 Mark erhöhte, klagte der Club und bekam zunächst Recht. Aber

2008 folgte die Kündigung. Die Geschichte mit den vom Bezirksamt geschickten Nichtmitgliedern, die in der Vereinsgaststätte dennoch bewirtet wurden, machte in allen Berliner Medien die Runde. „Nennen Sie mir ein Vereinsheim, wo Nichtmit-

glieder kein Bier erhalten. Davon leben die Vereinswirte doch“, sagt Carus.

Und jetzt die erneute Kehrtwende. Zur vorigen Saison war der Aufsteiger in die Berlin-Liga auf die Gustav-Böß-Sportanlage an der Koloniestraße gezogen. Hier fanden nun erneut die ersten Trainingseinheiten zur neuen Saison statt – mit einem interessanten Mann an der Seitenlinie: Daniel Volbert, einer der erfolgreichsten Trainer der letzten Jahre im Berliner Amateurfußball, der nach Lichtenberg 47 und Tennis Borussia nach der letzten Saison auch Eintracht Mahlsdorf als Berlin-Liga-Meister in die Oberliga gebracht hatte, wurde als neuer Novi-Trainer verpflichtet. Er trat die Nachfolge des zurückgetretenen Rani Al-Kassem an. Weil Volbert unangemeldet in den Urlaub gefahren war, erhielt er in Mahlsdorf den Laufpass.

Während Volbert dort geordnete Verhältnisse vorgefunden hatte, muss er sich nun auf andere Umstände einstellen. „Ich betrachte das als reizvolle Aufgabe, und damit kann ich, denke ich,

ganz gut umgehen. Als ich vor mehr als sieben Jahren bei Tennis Borussia angefangen habe, ging es auch ziemlich drunter und drüber“, sagte er kurz nach seinem Amtsantritt. Nur wenige Tage hörte sich das etwas anders an: „Ich bin auf mich allein gestellt, alle Verantwortlichen und Ansprechpartner im Verein sind im Urlaub in der Heimat.“ Fast alle Spieler des hochkarätigen Kaders der Vorsaison sind weg, eine wettbewerbsfähige Mannschaft war nicht in Sicht.

Nicht wenige Insider des Berliner Fußballs fühlten sich bereits an das Schicksal von Berlin United erinnert, der nach wenigen Spieltagen der vorigen Saison von der Bildfläche verschwand, und haben schon den Abgesang auf den Verein angestimmt. Inzwischen aber hat sich die Lage etwas entspannt. Zwar ist der Kader noch ausbaufähig, aber dem Oberligisten Hertha 06 unterlag Novi Pazar am 25. Juli nur knapp mit 1:2. Am 1. August jedenfalls steigt das erste Spiel der neuen Saison in der Berlin-Liga, um 14.30 Uhr an der Koloniestraße gegen Hilalspor. **bek**



Hier trainiert Ihre Gesundheit

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation.

Sie trainieren in kleinen Gruppen bei Sportwissenschaftlern, so dass alle Übungen individuell auf Ihr persönliches Fitnesslevel abgestimmt werden können.

Unabhängig vom Alter können Sie viel für Körper und Wohlbefinden tun – starten Sie jetzt!



Unsere Schwerpunkte

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport
- Präventionssport
- Rehasport

Sport-Gesundheitspark Wedding

Im EGZB | Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550
✉ wedding@sport-gesundheitspark.de
www.sport-gesundheitspark.de



Standort und Trainingsvideos

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Beruf & Bildung



Sonderthema in Ausgabe 09/21
am **26. August 2021**
Anzeigenschluss: 19. August 2021

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de · info@raz-verlag.de

Geburtstag im Garten

Rote Beete am Centre Francais wird fünf

Vor fünf Jahren hat es mit einer Idee und einem Hochbeet vor dem Centre Francais in der Müllerstraße angefangen. „Hier entsteht ein Gemeinschaftsgarten. Auch Lust, die Hände in die Erde zu stecken?“, stand auch dem Holzschild am Beet. Die Antwort hat nicht lange auf sich warten lassen. In diesem Jahr



Der Gemeinschaftsgarten existiert seit fünf Jahren. Foto: dh

ist der Gemeinschaftsgarten „Rote Beete“ fünf Jahre alt geworden. Auf einer ungenutzten Parkplatzfläche des französischen Kulturzentrums ist inzwischen ein lebendiger Ort geworden.

Derzeit haben etwa 80 Menschen Lust, ihre Hände in die Erde zu stecken. 50 von ihnen, so heißt es aus dem Team, sind besonders aktiv. Aus dem einen Hochbeet ohne Grün sind 50 Hochbeete geworden, in denen es üppig wächst. Die Beete werden gemeinschaftlich gepflegt, nur wenige sind individuell bewirtschaftet. Die vielen Aktiven haben sich in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften organisiert: Dekoration, Bauen, Kinder, Werkstatt, Kommunikation. Ein Mal im Monat kommen die AGs im Plemum zum Austausch zusammen. Vor kurzem hat das Gartenteam einen Container gekauft und baut darin eine offene Werkstatt aus.

Der Gemeinschaftsgarten „Rote Beete“ ist aber nicht nur ein Ort zum Gärtnern. Hier gibt es Konzerte, Workshops und Feste. Gruppen, die über einen Jugendaustausch des Centre Francais in Berlin sind, sind hier ebenso aktiv wie Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Infos gibt es online (www.rotebeete-berlin.de). **dh**

Gedanken zur Pandemie

Werke beim Jugendkunstpreis reflektieren den Lockdown

Die junge Kunst aus dem Bezirk überrascht in diesem Jahr mit Kreativität und inhaltlicher Schärfe. 41 Zeichnungen, Skulpturen, Comics, Collagen, Skulpturen und Fotografien haben Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahre der Jury des Jugendkunstpreises vorgelegt. Die Auswahl zu treffen, war in diesem Jahr sicherlich besonders schwer, denn fast allen Arbeiten wohnt durch die äußeren Umstände eine besondere Tiefgründigkeit inne.

Ein Thema hatte die MiK Jugendkunstschule Mitte in diesem Corona-Jahr nicht vorgegeben. Weil sich die jungen Künstler in der Entstehungszeit im Lockdown befanden, ergab sich das Thema von allein. In einem Comic geht es um Plastikmüll und die eigene Verantwortung bei der Vermüllung des öffentlichen Raums, eine junge Frau druckte eigene Verse auf eine Jeans und ein Bikini-Oberteil – es sind Gedanken aus dem Lockdown.

Ein junger Künstler fotografierte vier Freunde mit Vokuhila-Frisuren, die ihnen eine Freundin geschnitten hatte, weil die Friseure



Die Klax-Kinderkunstgalerie in der Schönhauser Allee Foto: dh

geschlossen hatten. Eine bearbeitete Barbie-Puppe weist auf die Ungleichheit der medizinischen Versorgung im globalen Süden hin. Eine Fotoreihe wendet sich gegen die Perfektion und Leistungsorientierung der Gesellschaft, indem sie verschüttete und zerbrochene Alltagsgegenstände abbildet: Reis, Pommes, Milch, Wasser, Eis. Ein sind Arbeiten, die einen wachen Blick auf die Welt im Pandemiemodus offenbaren.

Die Arbeiten stammen aus dem ganzen Bezirk. Die

meisten Teilnehmer hatten Kurse an der MiK Jugendkunstschule im Wedding besucht und ihre Ergebnisse eingereicht. Auch eine Weddingerin ist unter den Preisträgerinnen des Jugendkunstpreises 2021. Rebecca Rott, 17 Jahre alt, erhielt für ihre gesamten eingereichten Werke den 2. Preis in der Altersgruppe 17 bis 19 Jahre. Ihre Arbeiten sind vielfältig. Es handelt sich um eine mit einer alten Schreibmaschine getippte Wintergeschichte und viele mit blauer Tusche auf Papier gebrachte Naturstudien. Zu sehen sind ein Mauersegler, ein Pferd, ein Waschbär, ein Polarwolf, ein Amurtiger und ein Rotfuchs.

Der Jugendkunstpreis Mitte wird seit 2003 vergeben. Die MiK Jugendkunstschule, das Weinmeisterhaus und der Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt wollen damit Nachwuchskünstler fördern. Die Arbeiten werden noch bis zum 14. August in der Klax Kinderkunstgalerie in der Schönhauser Allee 58A ausgestellt. Geöffnet ist Dienstag und Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Donnerstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr. **dh**

prime
time
theater

**EINMAL TALK
MIT ALLES**

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de



Rund ums Auto



Sonderthema in Ausgabe 10/21
am **23. September 2021**
Anzeigenschluss: 16. September 2021

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de



DU BIST BERLIN?

www.primetimetheater.de

wir ooch.



DANKE UNSEREN SPONSOREN

Bayer/Kultur



BORSIG



Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN



RDM
RHEINISCHE DRUCKMEDIENTEN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

LASERLINE

Sachverständigen Zentrum
Berlin - Brandenburg

lightspeed

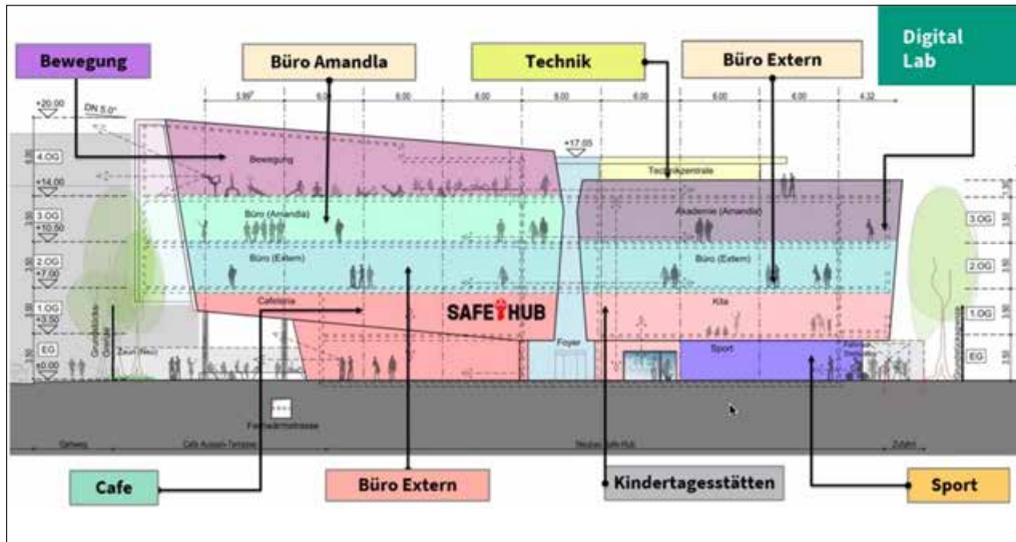
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Infoabend zu Gallensteinen

Gallensteine sind ein häufiger Zufallsbefund in der Ultraschalluntersuchung und meistens ohne Krankheitsrelevanz. Sie können in bestimmten Situationen aber auch Beschwerden und sogar lebensbedrohliche Krankheitsbilder verursachen. Welches sind die Ursachen für die Entstehung von Gallensteinen? Welche Symptome sind typisch? Welche Komplikationen drohen? Diese und weitere Fragen werden beantwortet im Rahmen des Medizinischen Infoabends zum Thema Gallensteinleiden am 2. August, 17 Uhr, im Dominikus Saal des Dominikuskrankenhauses, Kurhausstraße 1, in Reinickendorf. Referent ist Dr. med. Michael Pieschka, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin. Der Eintritt ist frei. Anmeldung an: inneremedizin@dominikus-berlin.de oder per Tel. unter der Nummer 409 25 16. Wer geimpft oder genesen ist, braucht keinen Corona-Test vorlegen. Ein Schnelltest kann, bei vorheriger Anmeldung, vor Ort durchgeführt werden.

Büroneubau statt Sportfläche

Die Amandla gGmbH hat ihre Baupläne für das Himmelbeet-Areal veröffentlicht



Flächenaufteilung im Safe Hub

Grafik: Amandla

Eine von fünf Etagen geht an externe Büros, eine halbe Etage nutzt der Bauherr selbst als Büro, ein Stockwerk bezieht eine Cafeteria und eine Kita. Und wo bleibt der Sport? Die Amandla gGmbH hat vor kurzem seine Pläne für den Neubau auf dem Eckgrundstück an der Ruheplatzstraße vorgestellt. Die Grafik (siehe nebenstehend) veranschaulicht den Bauantrag. Den Antrag hat das Unternehmen im Juni beim Bezirksamt einge-

reicht. Wo heute Nachbarn im Himmelbeet gemeinschaftlich gärtnern, soll ein Safe Hub, ein Sport- und Bildungszentrum, entstehen. Amtlich reserviert ist die Fläche nahe des Leopoldplatzes für Sportnutzung. Die Aufteilung der Räume, wie die Amandla gGmbH sie anstrebt, zeigt allerdings, dass für Sport lediglich ein Bewegungsraum im fünften Stock und ein Raum im Erdgeschoss vorgesehen ist. Der größte Anteil des fünfgeschossigen

Neubaus hat keinen oder nur einen indirekten Bezug zum Sport. Dafür soll neben dem neuen Gebäude mit Holzfasade und großen Fenstern ein Sportplatz mit Kunstrasen entstehen. Der für Sport zuständige Stadtrat Carsten Spallek sagte bei einer Präsentation der Pläne am 21. Juni, dass der Bezirk kein Geld hatte, um die Fläche selbst zu entwickeln. Damit ist gemeint, der Bezirk war vor fünf Jahren froh, als die Oliver-Kahn-Stif-

tung anbot, ein Bildungs- und Sportzentrum im Wedding zu bauen. Jetzt wird klar, die Torwartlegende wird nicht mit den Kids kicken. Auch die Stiftung des früheren Stars ist finanziell und organisatorisch nur am Rande am neuen Safe-Hub beteiligt. Hauptakteur ist die gemeinnützige Amandla GmbH. Diese ist ein kleines Unternehmen und auf Spenden angewiesen. Die Bilanzsumme, das ist die Aufstellung aller Vermögenswerte der Amandla gGmbH, betrug zum 31. Dezember 2019 weniger als 400.000 Euro. Der Bau an der Ruheplatzstraße soll rund 10 Millionen Euro kosten.

Aus Sicht des Bezirks ist der Druck groß, dass in der Ruheplatzstraße eine Sportfläche entsteht. In dem als Bezirksregion Wedding-Zentrum bezeichneten Gebiet befindet sich von kleineren Schulsportflächen abgesehen keine einzige Sportanlage.

Die Stadtgärtner Himmelbeet, die nun ihrer letzten Saison entgegen sehen, nutzen das Eckgrundstück seit 2013 dank befristeter und bislang immer wieder verlängerter Verträge. **as**



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTAcademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

www.kultur.bayer.de

Leidenschaft



Eine Rikscha voller Träume

Kunstaktion in den Uferstudios widmet sich Nachtbildern



Eine Fahrt mit der Rikscha – das würden einige Weddinger gerne einmal machen.

Foto: Daniel Almgren Recen

Die Choreographen Lea Martini und Daniel Almgren Recen haben Weddinger nach ihren Träumen befragt, die Traumzählungen ohne jede Deutung auf Tonband aufgenommen und daraus ein Kunstprojekt gemacht. Während des Kunstfestivals „Ausufern“, das jährlich in den Uferstudios stattfindet, sind die Traumberichte unter dem Titel „Wovon träumst du?“ am 31. Juli und am 1. August zu hören.

Den O-Tönen können Kunstinteressierte in Rikschas lauschen. Die Fahrradtaxis starten ab 14 Uhr stündlich in der Uferstraße 23. Die Tour ist kostenlos, eine Anmeldung auf der Webseite www.uferstudios.com ist erforderlich.

„2021 haben wir mit 20 Personen gesprochen“, sagt Lea Martini. Ihre Motivation, Nachbarn nach ihren Träumen zu befragen, erklärt die Choreografin so: Sie setzen mit ihrer Kunstaktion auf Respekt und vor allem aufs Zuhören, „sich um Begegnungen bemühen, die wir sonst scheuen“.

Vor drei Jahren klingelten die beiden dazu an fremden Haustüren. Für das Wiederholungsprojekt im Jahr der Pandemie griffen sie auf ihr erweitertes Netzwerk zurück. So trafen sie auf Träume von Menschen, die nicht völlig fremd sind, aber immerhin

lediglich über sieben Ecken bekannt sind.

Die Rikschafahrten sind der zweite Teil ihrer Kunstaktion. Im ersten Teil hatte das Choreographen-Duo bereits Anfang Juli in einem Raum der Uferstudios in „einer audiovisuellen Installation ein biografisches Stimmenkaleidoskop mit gestalteten Bilderwelten“ verbunden. Diese Ausstellung ist nicht mehr zu sehen. Das Festival Ausufern ist ein Kunstprojekt der Uferstudios zwischen Bad- und Uferstraße im ehemaligen Straßenbahnbetriebshof an der Panke. 2016 wurde es erstmalig organisiert. **as**

Infos zum Herzinfarkt

Am 23. August findet um 17 Uhr in der Caritas-Klinik Dominikus in Reinickendorf, Kurhausstraße 1, eine Informationsveranstaltung zum Thema Herzinfarkt statt. Jedes Jahr sterben in Deutschland fast 49.000 Menschen an einem Herzinfarkt. Viele Todesfälle wären zu verhindern, denn selten kommt ein Herzinfarkt aus heiterem Himmel. Beim Herzinfarkt zählt jede Minute. Umso weniger Zeit zwischen erstem Auftreten der Symptome und dem Erreichen der Klinik vergeht, desto weniger Schaden entsteht am Herzen. Was ist ein Herzinfarkt? Was sind die Vorboten – und wie erkenne ich einen akuten Herzinfarkt? Wie wird ein Herzinfarkt behandelt und wie kann ich vorbeugen? Diese Fragen beantwortet die Leitende Oberärztin der Abteilung Innere Medizin, Linda Bergander. **red**

Reicht Reinigung aus?

Der Bezirk sieht sich nicht in der Lage, die Spielplätze häufiger zu reinigen. „Da hier speziell geschultes Personal eingesetzt wird, könnte nur durch einen signifikanten Personalzuwachs, wie auch bei der Reinigung der Kinderspielplätze, eine Erhöhung des Kontroll- und Reinigungsrythmus erreicht werden“, gibt Bezirksstadträtin Sabine Weißler zur Kenntnis. Das Bezirksparlament hatte im Januar angeregt, die Spielplätze häufiger zu reinigen. Gerade in der Corona-Pandemie würden diese Orte noch stärker als zuvor von Kitas und Anwohnern genutzt, weshalb der bisherige Reinigungsrythmus nicht mehr ausreichend sei. Weißler betont, dass die Spielplätze bereits zwei Mal wöchentlich gereinigt werden. Die Verkehrssicherheit werde ein Mal pro Woche kontrolliert. **dh**

Neuer Indendant

Bonaventure Soh Bejeng Ndikung wird neuer Indendant am Haus der Kulturen der Welt (HKW) in Tiergarten. Er wird das Amt am 1. Januar 2023 von Bernd M. Scherer übernehmen, teilte das HKW kürzlich mit. Kulturstaatsministerin Monika Grütters nannte den 44-Jährigen in einer Erklärung einen Glücksgriff. Der Kameruner sei „mit seinem naturwissenschaftlichen Hintergrund und seiner Leidenschaft für die Kunst geradezu prädestiniert, diese europaweit einzigartige Institution weiterzuentwickeln“. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung wurde 1977 in Yaounde, Kamerun geboren und ist Kurator, Autor und promovierter Biotechnologe. Seit 2009 ist er Geschäftsführer und künstlerischer Leiter der Savvy Contemporary, das sich seit 2020 in der Reinickendorfer Straße am Nettelbeckplatz befindet. **dh**

Medizinischer Infoabend:

Gallensteinleiden

– Diagnostik und Therapie



DATUM

Montag, 02.08.2021 · 17:00 Uhr

REFERENT

Dr. med. Michael Pieschka, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik

ORT

Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Teilnehmerzahl ist begrenzt **ANMELDUNG ERFORDERLICH** unter 030-4092-516

Wer geimpft oder genesen ist, muss keinen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.

Hinweis: Schnelltest kann auch vor Ort durchgeführt werden

EINTRITT FREI



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Medizinischer Infoabend

Herzinfarkt



DATUM

Montag, 23.08.2021 · 17:00 Uhr

REFERENTIN

Linda Bergander, Ltd. Oberärztin der Abteilung Innere Medizin

ORT

Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Wer geimpft oder genesen ist, muss keinen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.

Hinweis: Schnelltest kann auch vor Ort durchgeführt werden

Teilnehmerzahl ist begrenzt **Anmeldung erforderlich** unter 030-4092-516



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

EINTRITT FREI

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Patienteninfoabend

Proktologie

DATUM

Dienstag, 24.08.2021 · 17:00 Uhr

REFERENT

Dr. med. Daniel Patzak und Dr. med. Paul Bogen

ORT

Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Teilnehmerzahl ist begrenzt **Anmeldung erforderlich** unter 030-4092-527

Wer geimpft oder genesen ist, muss keinen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.

Hinweis: Schnelltest kann auch vor Ort durchgeführt werden

EINTRITT FREI



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

prime
time
theaterKEINE
ZEIT FÜR
PICCOLOJETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DEKEINE
ZEIT FÜR
PICCOLO

Kesse Spüche für die Kieze

Quartiersmanagements wählen ihre Bürgergremien neu



Quartiersmanagerin Esra Nurgenc aus dem Gebiet Brunnenstraße mit einem Kampagnenplakat für die Kiezwahlen der QMs

Foto: dh

Kennen wir uns? Diese Frage stellt eine Plakatkampagne der Quartiersmanagements im Wedding. Gehört haben sicher schon einige von den kurz als QMs bezeichneten Einrichtungen. Was die Teams im Quartier Pankstraße, Soldiner Straße, Brunnenstraße und Badstraße genau tun, wissen meist nur die, die in mit den Büros und ihren Angeboten in direktem Kontakt stehen. In den Kiezen spielen sie jedoch eine nicht unwichtige Rolle.

Die Quartiersmanagement-Teams setzen in den ausgewiesenen Quartieren das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ um. Sie wurden eingerichtet, um die soziale Infrastruktur zu

verbessern, Kiezprojekte zu unterstützen und die Bewohnerschaft zum Engagement im Kiez zu motivieren. Quartiersmanagements gibt es überall dort, wo die Sozialdaten besonders schlecht sind – Kinderarmut, Arbeitslosigkeit, ein hoher Anteil von Transferleistungsempfängern und Zugereisten. Der Wedding hat insgesamt vier QM-Gebiete. In diese Gebiete fließen gebündelte Fördermittel des Landes Berlin, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

Wir wollen Dich! Das steht auf einem anderen Plakat der Kampagne. Der Grund für diesen kessen Spruch ist das Prinzip der Bürgerbeteiligung im Berliner Quartiersmanagement-Verfahren. In

den Kiezen sind Bewohner in die Entscheidung über die Verteilung der Fördermittel eingebunden. Im Quartiersrat wählen sie größere und langfristige Projekte mit aus, in der Aktionsfondsjury vergeben sie Förderung für kleine Projekte wie Garten- oder Müllsammelaktionen. Alle Quartiere im Wedding wählen im September ihre Bürgergremien neu. Aus diesem Grund gibt es die gemeinsame Kampagne, die von der Wedding Agentur georg + georg erstellt wurde.

„Wer im der Quartiersrat oder der Aktionsfondsjury mitmachen möchte, mindestens 16 Jahre alt ist und in einem Quartier wohnt, kann sich beim QM in seiner Nachbarschaft melden“, sagt Esra Nurgenc, Quartiersmanagerin in der Brunnenstraße. In ihrem Quartier können sich Interessenten bis zum 20. August melden. „Bei uns und beim QM Badstraße kann man sich auch online anmelden – und später kann auch online gewählt werden“, erklärt die Quartiersmanagerin. Wie die genauen Termine in den Gebieten sind, kann auf den jeweiligen Webseiten nachgeschaut werden. Zu erreichen sind alle über die neue Kampagnenseite (www.gesundbrunnen.wedding). „Wer gewählt wird, kann dann zwei Jahren lang mitbestimmen“, sagt Nurgenc. **dh**

Wie wiedergutmachen?

Projektraum Savvy Contemporary beginnt Forschung

Reicht es, in Afrika oder anderen Ländern geraubte Kunst zurückzugeben? Kann der Verlust wieder gut gemacht werden und was bedeuten die Gegenstände überhaupt für die Europäer? Im Savvy Contemporary werden mit einer neuen Ausstellung aktuelle Fragen gestellt. Noch bis zum 22. August ist die Gruppenausstellung „For the Phoenix To Find Its Form In Us“ in der Reinickendorfer Straße 17 zu sehen. Sie beschäftigt sich mit den Fragen von Restitution, Rehabilitation und Wiedergutmachung im Zusammenhang mit der Kolonialzeit.

Im Savvy Contemporary sind Bilder, Fotografien und Installationen zu sehen, die auch audiovisuell unterstützt werden. Besucher können durch die Ausstellung gehen, die Stücke anschauen,



Besucher bei einer Tour durch die neue Ausstellung.

Foto: dh

sich in die Begleitbroschüre vertiefen oder sich einer der Touren durch die Ausstellung anschließen.

Die Ausstellung ist Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr zu besichtigen. Sie ist Teil eines zweijährigen Forschungsprojektes. Dabei wird auch die Rolle europäischer Institutionen und ethnologischer Museen kritisch hinterfragt. Bis in den Som-

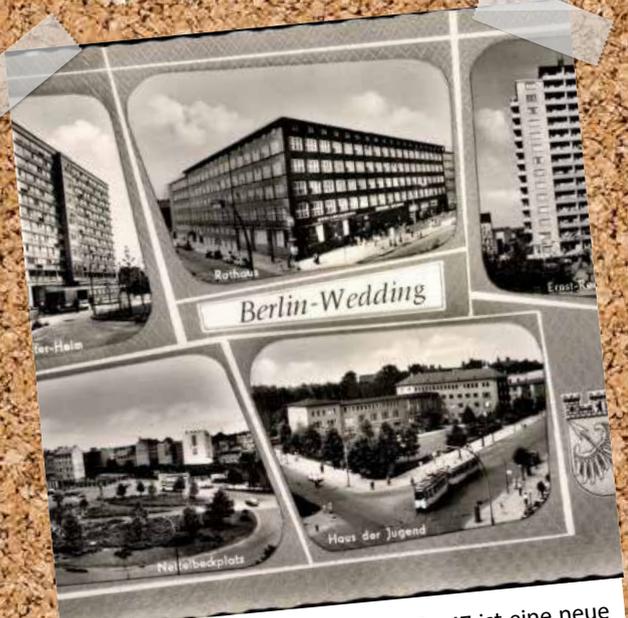
mer 2022 hinein soll dafür gemeinsam mit Partnerorganisationen verschiedene Fragestellungen in Kamerun, Kolumbien, Nigeria, Palästina, Philippinen, Ruanda und den Vereinten Arabischen Emiraten untersucht werden. Die Ausstellung markiert den Auftakt zu diesem Forschungsprojekt. Mehr dazu gibt es online (www.savvy-contemporary.com). **dh**



von den Machern von
CUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

powered by
Bayer/Kultur





Im Mitte Museum in der Pankstraße 47 ist eine neue Sonderausstellung zu sehen. „Das Rathaus Wedding. Ein neues Rathaus für einen neuen Bezirk“ befasst sich mit der Entstehungsgeschichte des Rathauses in der Müllerstraße und schlägt zugleich einen Bogen in die Gegenwart. 1930 fertiggestellt, verkörpert der Bau die Idee einer neuen Verwaltungen als Produktionsstätte für öffentliche Dienstleistungen in Groß-Berlin. Die Ausstellung kann bis zum 31. Oktober täglich außer Samstag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Unter www.mittemuseum.de gibt es eine virtuelle Präsentation. **dh/** Foto: Archiv HW



Fahrgäste der S-Bahn kennen es sicher: das auffällige Holzhaus an der Lynarstraße 38-39. Das Besondere ist nicht nur die Holzbauweise, sondern auch das gemeinschaftliche Zusammenleben. Wer im Holzhaus wohnen möchte, muss wohngemeinschaftskompatibel sein. Die Genossenschaft hat im Vorfeld Mieter gesucht und zusammengebracht. So entstanden Gruppen, an die eine ganze Etage vergeben wurde. Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Komplett auf die eigene Gage verzichtet hat am 18. Juli das Team des Prime Time Theaters. Es lud die Corona-Heldinnen und -Helden zu einer Gratis-Aufführung des aktuellen Open-Air-Stücks „Robin Honk – eine heldenhafte Sommerkomödie“ ins Strandbad Plötzensee ein: „Ein emotionales Highlight, die Möglichkeit, mit unseren Mitteln einfach mal ganz laut ‚Danke‘ zu sagen – das hat uns alle sehr bewegt“, sagte Intendant Oliver Tautorat alias „Kalle“ (im Bild in Gelb-Gold). Foto: Inez Koczynasz

BERLIN FREEDOM DINNER

07. AUGUST 2021

STARTBAHN FLUGHAFEN TEGEL
VON BERLIN FÜR BERLINER*INNEN
FÜR FREIHEIT UND VIELFALT

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, und die Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Ramona Pop, veranstalten gemeinsam mit der Messe Berlin und visitBerlin am Samstag, 7. August, das Berlin Freedom Dinner (Einlass ab 15.30 Uhr). Das Abendevent findet auf der stillgelegten Startbahn des ehemaligen TXL statt. Aus der Luft gesehen, formen die Tische eine Botschaft an die Welt. Für ein kleines kostenloses Catering ist gesorgt, eigener Proviant kann und darf gern mitgebracht werden – zusätzliche Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden. Anmeldungen sind seit dem 26. Juli über die Website visitBerlin.de/berlin-freedom-dinner möglich. Für Fragen steht auch die Hotline 26 47 48 - 892 zur Verfügung. Grafik: Messe Berlin GmbH

Ich suche ein Zuhause! 😞



Chili, eine British Kurzhaar Katze, ist zirka vier Jahre alt, kastriert und geimpft. Wenn man sich mit ihr beschäftigt, fängt sie an zu spielen und ist sehr agil, braucht aber ebenso ihren Rückzug zum Schlafen. Ein neues Zuhause mit Freigang wäre schön. Kontakt: Tiere suchen Freunde, 395 077 44 und 0177/433 29 68 Foto: Tiere suchen Freunde

Prinzengarten in Nöten

UMWELT Schule braucht mehr Fläche



Prinzengarten hinter der Wilhelm-Hauff-Grundschule

Foto: as

Die wachsende Stadt wird immer mehr zur Stadt der wachsenden Konflikte. Jetzt kommen sich zwei öffentlich erwünschte Nutzungen auf einer Fläche hinter der Wilhelm-Hauff-Grundschule in die Quere. Auf der einen Seite begrünt der Prinzengarten seit zehn Jahren einen abgeäunten, vergessenen Parkplatz. Auf der anderen Seite möchte der Bezirk dort Container aufstellen, um Unterricht für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu ermöglichen. Die Fläche werde zwingend benötigt, wie Schulstadtrat Carsten Spallek sagt. In der Senatsverwaltung, die bei der Aufstellung der Container beteiligt ist, ist man überrascht. Der Konflikt Schulerweiterung gegen bestehendes Stadtgärtnerprojekt sei „erst seit kurzem bekannt“. Und man sei „wie bei allen anderen Gemeinschaftsgärten an einer einvernehmlichen Lösung interessiert“, sodass „eine Perspektive für ihre weiteren gärtnerisch-nachbarschaftlichen Aktivitäten besteht“.

Eine Vertreterin des Prinzengarten zeigte sich dieser Zeitung gegenüber kompro-

missbereit. „Eine Kooperation würden wir sehr gerne eingehen“, sagt sie. Da der Bau vermutlich nicht gleich morgen beginne, sei es mittelfristiges Ziel der Nachbarschaftsgärtner, den Garten „gern offiziell nutzen zu können“. Im Moment treibt die Prinzengärtner die Frage um, was am 1. August geschieht. Das ist das Kündigungsdatum. Der Prinzengarten befindet sich seit 2011 auf einem 1.530 Quadratmeter



Kommt das Aus für das Stadtgärtnerprojekt?

Foto: as

großen Grundstück, dass die Berliner Immobilienmanagement (BIM – früher Liegenschaftsfonds) im Mai 2020 an das Bezirksamt Mitte übertragen hat.

as

Strandbad als Sommerbühne?

FREIZEIT Das Bezirksamt verbietet Konzerte und Partys

Soll die Kultur jetzt viel Raum bekommen oder soll es so still bleiben, wie es in den vergangenen Monaten durch Corona war? Diese Frage bewegt die Gemüter im Wedding. Es geht ums Strandbad Plötzensee: Soll das Freibad die Sommerbühne für Musik, Theater und Partys sein oder der stille Badestrand im Grünen? Die Meinungen gehen auseinander.

Der Disput begann mit der Konzertreihe „Rap an der Plötze“, die am Weddinger Badestrand stattfinden sollte. Den Strich durch die Rechnung machte das Bezirksamt. Das versagte die Genehmigung. Die Politiker im Bezirk stimmen mit der Haltung des Amtes nicht überein, sie wollen Open-Air-Veranstaltungen ermöglichen. Gleich drei Mal stand das Thema Mitte Juni auf der Tagesordnung des Bezirksparlaments. Auf der letzten Sitzung vor der Sommerpause fassten die Bezirksverordneten schließlich einen Beschluss. Darin wird das Bezirksamt ersucht, 18 Ausnahmegenehmigungen wohlwollend zu prüfen, die für verschiedene kulturelle Darbietungen bis Oktober im Strandbad Plötzensee beantragt worden sind.

Das Strandbad selbst ist unterdessen in die Offensive gegangen und dabei auf ein geteiltes Echo in den sozialen Medien gestoßen. Montag bis Donnerstag öffnet im Bad von 17 bis 22 Uhr der „Club Plötze“ mit kleinen Konzerten und DJ-Sets. Was die einen freut, ärgert die anderen. Die Gegner kritisieren den Lärm und weisen auf die besondere Lage hin. Wenn das Strandbad selbst auch nicht im, sondern nur am Landschaftsschutzgebiet liegt, stören sich Anwohner und die, die den See als ruhiges, innerstädtisches Naherholungsgebiet



Der Eingang zum Strandbad: Hier geht es zum Baden und zu Theater- und Musikveranstaltungen, nicht aber zu großen Open-Air-Veranstaltungen. So will es das Bezirksamt.

Foto: dh

schätzen, an der neuen Nutzung.

Die Antwort vom Amt kam per Bescheid an die Nordufer Event GmbH, die das Strandbad betreibt. Die Uferbereiche des Plötzensees dürfen „nicht in eine Event-Location verwandelt werden“, schreibt Bezirksstadträtin Sabine Weißler. Sie habe daher die „Durchführung von Musik- und Großveranstaltungen auf dem Gelände untersagt“. Sie weist auf den Naturschutz und das Ruhebedürfnis der

Anwohner hin. Das Prime Time Theater dürfe weiter auf der Parkbühne spielen und kleinere musikalische Veranstaltungen im Rahmen des Barbetriebes seien erlaubt. Darüber hinaus wird es illegal: „Das Bezirksamt wird einen Verstoß gegen die Untersagung der Veranstaltungen nicht dulden“. Die Strandbad-Betreiber wollen nun auf juristischem Weg gegen das Verbot vorgehen. Die Clubcommission Berlin will sie dabei unterstützen. **dh**



RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

Druck braucht Durchblick.

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714
team@rheinschdruckmedien.de
www.rheinschdruckmedien.de



Der Berliner Norden hat Verstärkung bekommen!

RAZ MAGAZIN

Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

AUSGABE 02/21
AUGUST/SEPTEMBER



FREIZEIT

Leinen los!

Wasserwelten im Norden

WIRTSCHAFT

Storck, GiaPizza, Kühne, Bahlsen ...

Kennen Sie die Werksverkäufe
und Outlets in der Region?

PANORAMA

Kaffeekultur im Norden

Comeback der Filtertüten

TITEL

Fleißig und lebenswichtig

Ohne Bienen läuft nichts

KOSTENLOS
zum Mitnehmen!

ab 05. August 2021

Sichern Sie sich Ausgabe 02/21 kostenlos
an einer der über 200 Auslagestellen!

Wasser für Straßenbäume

UMWELT Gießen gegen die Trockenheit

Auch wenn es in den vergangenen Wochen teils kräftig geregnet hat, bleibt der Fakt, dass es in Berlin die meiste Zeit zu trocken ist. Gartenprojekt, Balkongärtnerinnen und Baumscheibengärtner müssen daher immer gut gießen. Die ehrenamtlichen Patinnen der Gleim-Oase vor dem Gleimtunnel im Brunnenviertel haben jetzt deshalb einen Aufruf gestartet. Gesucht werden Gießhelfer, die die bepflanzte Verkehrsinsel, die keinen Wasseranschluss besitzt, wässern könnten. Gemeinsame Gießaktionen sind ab sofort Dienstag und

tel e.V. in der Graunstraße 28. Zusammen wird jeweils eine Straßenpumpe in der Nähe angesteuert und das Wasser dann zum Gießort gebracht werden. Die Aktivistinnen bitten darum, möglichst Gießkanne oder Eimer mitzubringen. Rückfragen beantworten Dunja und Linda per E-Mail (gleim-oase@gmx.net).

Auch die Straßenbäume leiden unter der Hitze. Gerade Bäume, die jünger als 15 Jahre alt sind, kommen mit den Wurzeln oft nicht tief genug, um ausreichend Wasser zu bekommen. Rund 750.000 Bäume gibt es in Berlin. Auf



Die Straßenpumpen erleichtern das Gießen. Dabei wird auch kein Trinkwasser verschwendet. Foto: dh

Donnerstag jeweils um 12.30 Uhr geplant. Zu dieser ungewöhnlichen Zeit liegt die Gleim-Oase im Schatten und könnte am besten gegossen werden. Treffpunkt ist vor dem Laden des Brunnenviertel

der Plattform www.giessdenkiez.de kann sich jeder informieren, welcher Baum vor seiner Tür wächst und wie viel Wasser er benötigt. Oft hilft schon ein Eimer mit Wasser in den Abendstunden. **dh**

Beuth-Hochschule in der Krise

BILDUNG Misstrauensantrag nur knapp gescheitert

Das Präsidium der Beuth-Hochschule hat erst seine halbe Amtszeit hinter sich – und steht schon am Ende? Gegen den Präsidenten Werner Ullmann strengen Professoren, Mitarbeiter und Studenten Ende Juni einen Misstrauensantrag an. Im entscheidenden Gremium (Akademische Versammlung) stimmten am 1. Juli 27 von 51 Mitgliedern dem Abwahlenantrag zu. Das hätte gereicht, dennoch blieb die Absetzung zunächst aus, weil sich in einer folgenden Sitzung kein Gegenkandidat fand. Ein Warnschuss, wie es hieß. Doch Ruhe kehrte damit an der Hochschule in der Luxemburger Straße nicht ein. Im Gegenteil. Nun warf der Erste Vizepräsident Kai Kummert das Handtuch. Er tat es damit dem Vizepräsident für Lehre Thomas Reck gleich, der im Frühjahr zurückgetreten war. Somit hat von den vier Vizepräsidenten die Hälfte aufgegeben. Eine Amtszeit umfasst regulär vier Jahre. Start war im Oktober 2019.

Zentraler Grund für die angestregte, aber nicht erfolgreiche Abwahl ist das fehlende Vertrauen. Probleme in der Personalabteilung scheinen dabei ein wichtiger Punkt zu sein. Mails an diese Zeitung ist zu entnehmen, dass es vorkommen kann, dass Vertragsverlängerungen verschleppt werden. Befristet



Wegweiser zum Präsidium der Beuth-Hochschule

Foto: as

angestellte Mitarbeiter müssen sich deshalb arbeitslos melden. Außerdem fehlen Mitarbeiter im Rechenzentrum. Eine leistungsschwache Computer- und IT-Abteilung ist für eine technische Hochschule eine schlechte Visitenkarte. In Zeiten von Corona mit digitaler Lehre und Kommunikation ist eine funktionierendes Rechenzentrum unverzichtbar.

Werner Ullmann gab zu, dass „wir in Schwierigkeiten stecken“. Aber das Präsidium habe auch vieles erreicht: „die TXL-Planungsblockade aufgelöst, neuer Name, neues Logo“. Er beschwor auch den Gemeinschaftsgeist: „die Schwierigkeiten sind unsere

gemeinsamen Schwierigkeiten“. Und er kritisierte die Traditionalisten: „wir haben das Beharrungsvermögen unterschätzt“, denn eigentlich sei Hochschulleitung 2019 angetreten in dem Wissen, dass sich in vielen Jahren Probleme verfestigt hätten.

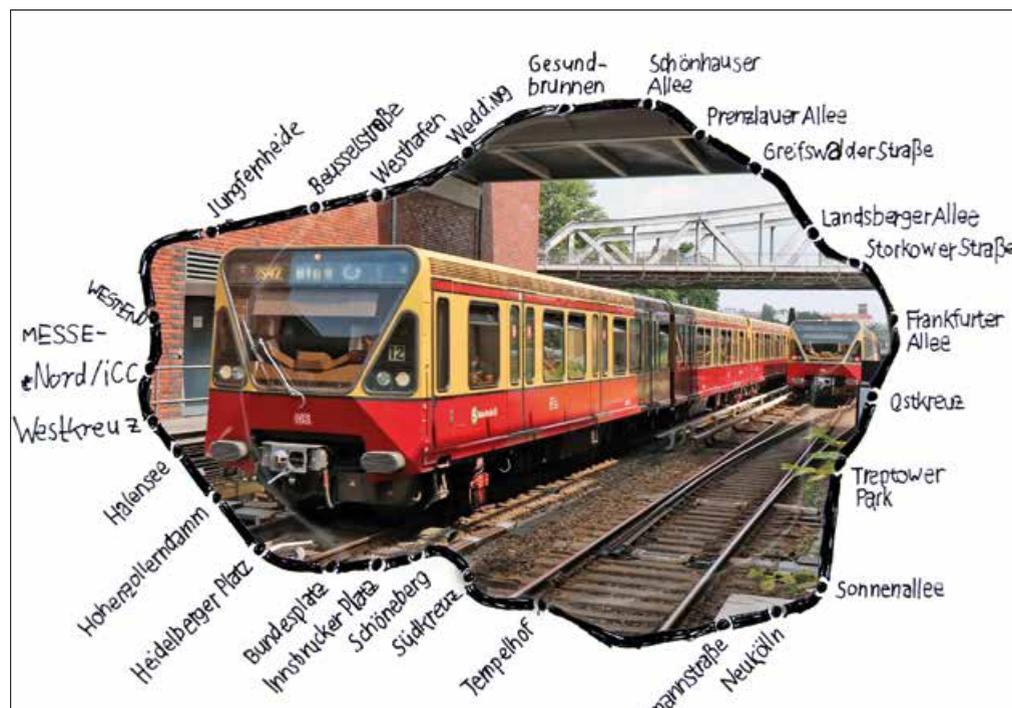
Vor Werner Ullmann leitete Prof. Dr. Monika Gross zwei Amtszeiten lang die Beuth-Hochschule. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Studenten um 30 Prozent auf nun über 13.000 gestiegen. 470 Mitarbeiter in Technik und Verwaltung arbeiten neben 287 Professoren und 600 externen Lehrbeauftragten an der Hochschule. **as**

Die Ringbahnlinie kann Geburtstag feiern

MOBILITÄT 150 Jahre ist der Ring schon alt – der erste Teil der Strecke wurde im Juli 1871 eröffnet

Großes Aufheben wurde um dieses Jubiläum nicht gemacht. Doch für die Stadt Berlin und ihre Bewohner hat die Ringbahn eine wichtige Bedeutung. 1.100 S-Bahn-Zugfahrten finden täglich auf dem 37 Kilometer langen Rundkurs statt. Über eine halbe Million Fahrgäste dabei befördert. In diesem Monat ist die Ringbahn nun 150 Jahre alt geworden. Der erste Teil der Strecke wurde im Juli 1871 eröffnet. Der Wedding hat gleich zwei Bahnhöfe auf der wichtigen Strecke: Wedding und Gesundbrunnen. Insgesamt sind es auf dem Ring 27 Stationen.

Zwei Linien verkehren auf der Ringbahn: die S41 fährt im, die S42 gegen den Uhrzeigersinn. Die Streckenführung ist etwas Besonderes: Die Strecke ist die einzige Eisen-



Die Ringbahn am Gesundbrunnen

Grafik: dh und as

bahn-Ringlinie in einer deutschen Großstadt. Die Schienen wurden einst großzügig vor den Toren der Stadt verlegt. Doch der Wedding ragte damals wie heute aus dem Innenstadtring heraus. Vor 150 Jahren sah die Strecke aber nicht aus wie heute, der Ring war noch nicht geschlossen. Vielmehr verband die Königliche Bahnhofs-Verbindungsbahn die Kopfbahnhöfen der Eisenbahnstrecken, die in Berlin endeten. Richtig fertig wurde der Ring dann im Jahr 1877.

In der Geschichte der Ringbahn spiegelt sich die Geschichte der ganzen Stadt: die Unterbrechung des Rings mit dem Bau der Mauer, das langsame Zusammenwachsen der Stadt nach der Wiedervereinigung. Erst seit 2002 ist der Ring wieder komplett in Betrieb. **dh**

Aktuelle Auslagestellen des RAZ Magazins



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

13158 Berlin

EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27
HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3
Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

13347 Berlin

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51
Prisma Apotheke
Seestraße 64
Utrecther Apotheke
Maxstraße 13

13349 Berlin

EDEKA Fromm
Müllerstraße 127
Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Paul Gerhardt Stift
Müllerstraße 56-58

13351 Berlin

Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23
Strandbad Plötzensee
Nordufer 26

13353 Berlin

Café Eiskult
Fehmanner Straße 20
Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29
EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37
Rathaus Wedding
Pressestelle
Müllerstraße 146-147
REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

13357 Berlin

REWE im Gesundbr. Center
Badstraße 4

13359 Berlin

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
POCO Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30a
QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107
EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85
Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A
Lotto Berlin
Waldowstraße 49
nah und gut Babbel
Quäkerstraße 2
nah und gut Peth
Meller Bogen 2
QM Auguste-Viktoria-Allee
Graf-Haeseler-Straße 17

13405 Berlin

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14
Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14



Büro Demirbükten-Wegner

Scharnweberstraße 118
Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131
Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26
REWE Markt im Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15
Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

13407 Berlin

Domicil
Thaterstraße 18
EDEKA Peth
Holländerstraße 70
Füchse Berlin
Kopenhagener Straße 33
Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
nah und gut Nguyen
Gotthardstraße 13-15
Netto Supermarkt
Gotthardstraße 27

13409 Berlin

Steinecke
Flottenstraße 26-27
Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49
Tabakwaren Tello
Arosener Allee 65
Theodor Poeschke
Alt-Reinickendorf 29 d
Vitanas Senioren Centrum
Stargardtstraße 14

13409 Berlin

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117
Buchhandlung Schäfersee
Markstraße 6
EDEKA Lindenberg
Markstraße 32
Infothek/Stadtteiltreff
Breitkopfstr. 140/Klemkestr.
Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
Neue Apotheke
Residenzstraße 137
Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68
QM Letteplatz GmbH
Mickestraße 14
REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130
Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231
Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96
TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

13437 Berlin

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114
Görs Fleischerei
Alt-Wittenau 19
Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A
Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
REWE City
Roedernallee 118 A
Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13
BER 26
Dannenwalder Weg 186
Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5
FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159
Infopunkt Märk. Centrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A
Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15
decker-optic
Ludolfingerplatz 9
Deutsche Bank
Welfenallee 3-7
EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8
EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6
Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3
REWE City
Ludolfingerplatz 1
Tabakhaus Durek
Zeltinger Platz 2
Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40
Bio Company
Heinsestraße 28
Dominius-Krankenhaus
Kurhausstraße 30
EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A
Ev. Kirchengemeinde
Wachsmuthstraße 25
Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37
Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18
Getränke Hoffmann
Hermisdorfer Damm 80
Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30
Hermisdorfer Apotheke
Glienickecker Straße 6
Hermisdorfer Backstube
Hermisdorfer Damm 96
Laufer Feinbäckerei
Seebadstraße 32
Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
Meisterbäckerei Steinecke
Glienickecker Straße 6
MVZ Versorgungszent.
Glienickecker Straße 6
REWE
Glienickecker Straße 6 b-c
REWE City
Heinsestraße 46
Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
Weinladen Schmidt
Heinsestraße 30
WG für Senioren
Jean-Jaurés-Straße 7

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oranienamm 6-10
Buchhandlung Leselust
Waidmannsluster Damm 181
EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25
Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76
HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20
Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177
MEDIMAX
Oranienamm 6-10
nahkauf
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
Sanitas-Apotheke
Oranienamm 6-10
Strandbad Lübars
Am Freibad 9
Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24
EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301
nah und gut Lüdtko
Keilerstraße 21
Seebad-Heiligensee
Sandhauser Straße 132
Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Lauerma
Falkenplatz 1
Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16
Tabakwaren-Presse Krüger
Schönfließer Straße 22

13507 Berlin

Alnatura GmbH
Bernstorffstraße 13A
Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68
Back-Corner
Alt-Tegel 12
Berliner Volksbank
Berliner Straße 98
Borsig GmbH
Egellsstraße 21
Deutsche Bank
Schloßstraße 26
domino-world
Buddestraße 10
EDEKA Safa
Berliner Straße 96
EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69
Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12
Euro Schulen Haus A
Berliner Straße 66

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2
Info Point
Alt Tegel 9

Johanniter-Stift
Karolinenstraße 21
Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85
Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3
Langes Imbiss
Berliner Straße 61
nahkauf
Bottroper Weg 18
RAZ Verlag und Medien
Am Borsigturm 15

13509 Berlin

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
Autohaus Ristow
Soltauer Straße 10
Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53
EDEKA Schatz
Mirastraße 62
Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21a
Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34
HEM Tankstelle
Wittestraße 16
JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34
REWE Viet Nguyen Duc
Ernststraße 7

Sawade
Wittestraße 26c
Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78
star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54
VfL Tegel 1891
Hatzfeldtallee 29
Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2
Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16540 Hohen Neuendorf

AMARITA
Schönfließer Straße 25 b-d
Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1
Eger Apotheke
Eichelhägerstraße 66
Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17
REWE
Schönfließer Straße 25I
Sorella Apotheke
Berliner Straße 27
St. Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16
Vita Apotheke
Schönfließer Straße 7

16548 Glienicke/Nordahn

Apotheke im Sonnengart.
Märkische Allee 76
Backshop Käseglocke
Eichenallee 9
EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76
Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76

16552 Glienicke/Nordahn

REWE
Schönfließer Str. 1A

16556 Borgsdorf

EDEKA EHB Borgsdorf
Berliner Str. 10
Pflanzen Kölle
Rosenstraße 48

16562 Hohen Neuendorf

Bergfelder Apotheke
Birkenwerderstraße 4

16567 Mühlenb. Land

Fortuna Apotheke
Hauptstraße 14

16761 Hennigsdorf

Eckert Verbrauchermarkt
Postplatz, Im Bahnhof 3
EDEKA Leher
Paul-Schreier-Straße 9A
Kaufland Hennigsdorf
Postplatz 4/4 C
Bibliothek Hennigsdorf
Am Bahndamm 19
Klubhaus Hennigsdorf
Edisonstraße 1
Stadtinformationszentrum
Rathausplatz 1
Storchen-Apotheke
Havelplatz 2

Sie möchten auch eine Auslagestelle für das RAZ Magazin werden?

Dann schicken Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und der gewünschten Auflage an:
Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Wir werden uns dann kurzfristig bei Ihnen melden.

Weitere Bank schließt Filiale

Immer mehr Banken schließen ihre Filialen. Auch im Wedding wird das Angebot kleiner. Bereits im Frühjahr hatte die Deutsche Bank angekündigt, ihre Zweigstelle am U-Bahnhof Pankstraße zu Ende des Jahres zu schließen. Nun verkleinert auch die Commerzbank ihr Angebot im Wedding. In den nächsten Monaten sollen laut dem Unternehmen acht weitere Standorte verschwinden, darunter auch die Niederlassung in der Müllerstraße 180 an der Ecke zur Sellerstraße. Wann genau die Schließung vorgenommen wird, ist noch nicht bekannt gegeben worden. Die Zahl der Bankfilialen geht in Deutschland seit Jahrzehnten zurück. 2004 gab es bundesweit 47.000 Bankstellen, 2019 waren es noch 28.000. Der Grund ist ist Umstellung auf sogenannte „ortsunabhängige Angebote“ – das Onlinebanking. **dh**

Ausstellung der Unterwelten

Der Verein Berliner Unterwelten hat sein Programm neu gestartet. Der Verein, der durch die langen Schließungen in der Corona-Zeit in finanzielle Schwierigkeiten geraten war, öffnete bereits Mitte Juni seine Ausstellung „Hitlers Pläne für Berlin: Mythos Germania“ wieder für Besucher. Die Ausstellung ist samstags von 11 bis 17 Uhr im Zwischengeschoss des Bahnhofs Gesundbrunnen zu sehen (Eingang: Badstraße/Ecke Behmstraße). Wieder angeboten werden auch die öffentlichen Führungen in Berlins Unterwelt. Tickets gibt es auf www.berliner-unterwelten.de **dh**

Gastronomie aus heimischer Küche

WIRTSCHAFT Köchin Thanya Tuha findet eigenen Weg aus der Krise



Thanya Tuha kocht von zu Hause aus für andere.

Foto: © HomeMeal

Vor der Corona-Pandemie hat Thanya Tuha Kochkurse angeboten. Doch die Krise machte die 51-Jährige aus der Malplaquetstraße, wie so viele andere, arbeitslos. Dann aber fand sie ihren Weg heraus – mithilfe des Berliner Start-ups HomeMeal, das Ende 2020 an den Start ging. Es holt die Gastronomie quasi ins Home-Office, unter strengen Auflagen kochen die Köchinnen und Köche von daheim aus für andere, die über die App des Unternehmens Bestellungen aufgeben.

Frau Tuha, Sie haben bereits langjährige Erfahrungen als Köchin.

Ich stamme aus der Isan-Region im Nordosten von Thailand. Dort, und später auch in Bangkok, habe ich lange Jahre im Restaurant meiner Eltern gearbeitet, habe traditionelle, ursprüngliche Rezepte kennengelernt. Das hat mir immer viel Freude gemacht.

Wie haben Sie sich diese Erfahrungen vor Corona zunutze gemacht?

Ich hatte mir spezielle Kurse ausgedacht: einerseits für Firmen – zur Mitarbeiterbindung und für ein besseres Betriebsklima. Andererseits gab es ein Angebot für Mütter mit Kindern. Während die Mamas bei mir Neues lernten, zum Beispiel gesunde Rezepte für die ganze Familie, wurden die Kleinen betreut. Das war klasse.

Doch dann kam die Krise ...

Genau. Während der Pandemie gab es in der Gastronomie für mich keine Möglichkeiten mehr. Selbst alternative Jobs im Kundenservice wurden seltener, zumal ich nicht so gut Deutsch spreche. Ich wurde arbeitslos und bekam reale finanzielle Sorgen, was meine eigene Familie betraf: Ich habe selbst zwei Kinder, Jungs, 13 und zehn Jahre alt. Doch dann erfuhr ich von HomeMeal.

Wie sind Sie darauf gekommen?

Ich bin selbst ein totaler Foodie, und am allerliebsten wollte ich mir wieder mein Talent fürs Kochen natürlich wieder zunutze machen. Dann war da noch die Sache mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ich habe nie aufgegeben und immer im Internet nach Wegen aus der Arbeitslosigkeit gesucht – und schließlich HomeMeal entdeckt. Dort habe ich die Möglichkeit Menschen die Gerichte meiner Eltern und Großeltern aus Thailand, dem Isan, originalgetreu hier im Wedding zu präsentieren. Insgesamt fühle ich mich besser mit meiner Nachbarschaft, dem Kiez, verbunden. Viele Kunden sind inzwischen sogar schon echte Freunde geworden.

Was bekommt man, wenn man bei Ihnen etwas bestellt?

Alles ist traditionell und authentisch, nichts „eingedeutscht“, und ich wechsele meine Karte ab für mehr Vielfalt, reagiere auch auf Kundenwünsche. Mir sind auch

die Inhaltsstoffe sehr wichtig, Frische, Gesundheit, Qualität. Mein Bestseller ist „Pad Thai“, ein Gericht, das viele Thailand-Reisende schon mal gekostet haben. In Berlin bekommt man es oft modifiziert – dann sind die Leute enttäuscht, weil es nicht so schmeckt wie im Urlaub. Das ist bei mir anders. Die Sauce ist ein altes Familienrezept, und ich biete auch eine vegetarische Variante. Gerade meine Nudelgerichte, Nudelsuppen, haben für mich auch einen hohen emotionalen Wert. Wenn ich sie zubereite, fühle ich mich in meine Heimat, meine Jugend zurückversetzt: wie ich mit meiner Mutter am Herd stehe und sie mir die Handgriffe beibringt.

Haben Sie Kontakt zu Ihrer Familie derzeit?

Natürlich! Ich habe engen Kontakt! Mit meinem Bruder, der in Südthailand ein eigenes Restaurant betreibt, tausche ich mich gern aus. Er gibt mir immer Ideen für neue Gerichte.

Danke für das Gespräch.

Interview Inka Thaysen



Martin Schmidt und Mario Dugonik gründeten HomeMeal.

Foto: © HomeMeal



lightspeed

Kostprobe des wilden Kiezes

UMWELT Mit dem Wildkräuter-Scout die Stadt neu entdecken

Das Amt nennt es etwas despektierlich Straßenbegleitgrün. Gemeint sind Büsche, Stauden, Gräser, Wildblumen am Straßenrand – das Grünzeug neben den asphaltierten Wegen sozusagen. Für viele Bewohner ist diese Vegetation das, was die Lebensqualität in der Stadt ausmacht. Und das Interesse an dieser Vegetation ist in den Städten besonders groß, weiß Bettina Walther vom Landschaftsplanungsbüro „gruppe F“. Das Büro aus Kreuzberg beschäftigt sich überwiegend mit Freiraumplanung, aktuell arbeitet es an der Gestaltung des ehemaligen Flughafens Tegel mit. Mitte Juli hat das Team zum Wildkräuterspaziergang im Brunnenviertel eingeladen.

„Viele Menschen in der Stadt interessieren sich sehr für die Natur“, sagte Bettina Walther beim Start des Wildkräuterspaziergangs. Wer eine Veranstaltung dieser Art organisiert, könne mit vielen Teilnehmern rechnen. So war es auch bei dem Spaziergang im Brunnenviertel. Mehr als 20 Personen waren gekommen, um von Michael Ilg etwas über Kräuter und die Stadtnatur zu erfahren.

Das Wildkräuter-Scout führte die Interessierten nicht weit. Der Spaziergang umfasste eine Strecke von vielleicht 400 Metern. Doch



Michael Ilg erklärt den Teilnehmenden des Spaziergangs etwas über die Stadtnatur. Foto: dh

das reichte aus, um viele Entdeckungen zu machen. Immer wieder blieb Ilg stehen und wies auf eine Pflanze am Wegesrand hin. Zu finden waren die Wildkräuter auf Schritt und Tritt. Zu sehen war unter anderem die Wegwarte, die gerade himmelblau blüht am Vinetaplatz. Die auch als Zichorie bekannte Pflanze hat eine Wurzel, aus der ein Kaffee-Ersatz hergestellt wird. „In der Schweiz hat man früher den Kaffee damit gewürzt, er schmeckte dadurch besonders gut. Heute gibt es auch reinen Ersatzkaffee aus Zichorie im Supermarkt“, erklärte Michael Ilg.

Der Spaziergang war eine nette Einladung, mehr über das Thema Wildkräuter und essbarer Kiez zu erfahren und manches selbst auszuprobieren. Zum Abschluss der Tour gab es noch eine Kostprobe des wilden Kiezes. Die Teilnehmenden konnten einen mit den Wildkräutern Giersch, Gundermann und Rosenblätter gewürzten Apfelsaft probieren. Nach wenigen Tagen hat das Getränk eine sehr würzige und wohlschmeckende Note angenommen. Ein Beweis dafür, dass so manches essbar und wirklich lecker ist, was unbeachtet auf Wiesen und am Wegesrand wächst. **dh**

Liedermacher spielen auf

FREIZEIT Am 8. August findet das „Plötzival“ im Strandbad statt

Auf der Parkbühne des Prime Time Theaters im Strandbad Plötzensee übernehmen am 8. August die Liedermacher die Regie. Um 15 Uhr beginnt „Das große Plötzival“. Organisiert wird das Festival von Lari alias Franz-Joseph Wohlleben. Der Musiker ist der namensgebende Kopf der Weddinger Kapelle „Lari und die Pausenmusik“.

Das Plötzival soll um 15 Uhr mit Live-Musik für Familien beginnen. Um 18 Uhr geht das Programm mit einem Auftritt von „Lari und die Pausenmusik“ weiter. Die Gruppe stellt dabei ihr neues Album mit dem Titel „Ein fauler Kompromiss“ vor. Anschließend übernehmen befreundete Musiker die Bühne. Mit dabei ist ab 18.45 Uhr „Linda und die lauten Bräute“, die Band von Gerhard Gundermanns Tochter Linda, in der auch Lari eine Rolle spielt. Zu hören sein



Dennis Heckler (l.) und Franz-Joseph Wohlleben organisieren das Plötzival im Strandbad. Foto: dh

werden Lieder von Gundermann und eigene Kompositionen. Um 19.45 Uhr sind Zargenbruch mit ihrem Folk-Beat an den Instrumenten zu erleben. Um 20.45 Uhr ist der Auftritt des Liedermachers Götz Widmann geplant.

Tickets können online gekauft werden (<https://bit.ly/2T9quF1>). Wer vollständ-

ig geimpft oder nachgewiesen von Corona genesen ist, kann das Plötzival besuchen. Alle anderen benötigen einen tagesaktuellen negativen Corona-Test. Dazu wird eine Personalausweis oder Reisepass benötigt. Das Plötzival wird unterstützt von Blumen Goldbeck, der Musikschule Fanny Hensel und dem Land Berlin. **dh**

Heizsysteme mit Zukunft.

SYSTEM

A++

A

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ErP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland

Ballinstr. 10
12359 Berlin
Tel.: 030/75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304/377-0
berlin.brandenburg@buderus.de

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – auf laser-line.de!

WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

Weitere Sperrmüllaktionen

Die Sperrmüllaktionen des Bezirks werden gut angenommen. Regelmäßig kommt die Berliner Stadtreinigung (BSR) zur Sperrmüll- und Elektroschrott-Sammlung in einen der Kieze. Jeder kann dort kostenfrei und wohnungsnah seine ausrangierten Matratzen, Möbel oder Fernseher abgeben. Für dieses Jahr sind im Wedding noch sechs Aktionen geplant. Das nächste Mal findet der Aktionstag am 7. August in der Lorzingstraße Ecke Swinemünder Straße statt. Danach kommt die Sperrmüllpresse in die Edinburger Straße (Ecke Dubliner Straße, 14.8.), in die Kösliner Straße (Ecke Wiesenstraße, 21.8.), in die Togostraße (Ecke Ottawistraße, 28.8.), in die Armenische Straße 12 (11.9.) und zum Zeppelinplatz (Ostender Straße Ecke Antwerpener Straße, 6.11.). Die BSR ist jeweils von 8 bis 12 Uhr vor Ort. **dh**



Foto: BSR

Familie mit großem Herzen selbst in Not

GESUNDHEIT Bekannte sammelten über 14.000 Euro für die Schaefers

Das Corona-Virus hat viele Menschen vor gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Probleme gestellt. Am 20. April kam das positive Testergebnis zu Familien Schaefer ins Brunnenviertel. Der siebenjährige Sohn hatte sich in der Notbetreuung der Schule mit Covid19 angesteckt und es an seine Familie weitergegeben. Damit begann eine schwierige und betroffenenmachende Geschichte, die aber zum Glück ein Happyend hat.

Familie Schaefer, das sind Alexander und Ebru und ihre drei Kinder (12, 7 und 2 Jahre). Die Familie kennen viele im Wedding, auch die WEZ berichtete mehrfach über ihre wohlätigen Aktionen. Mutter Ebru sammelt seit mehreren Jahren mit einem riesigen persönlichen Netzwerk zu Weihnachten Süßigkeiten und zum Schulanfang Schulmaterialien für Kinder in Not. Ebru Schaefer's Engagement begann im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015. Mit der Corona-Diagnose geriet die wohlthätige Familie mit dem großen Herzen nun selbst in Not.

Während nur das kleinste Kind der Familie verschont blieb, infizierten sich alle anderen: Mama, Papa, die



Alexander Schaefer im Krankenhaus während seiner Corona-Infektion, mit seiner Frau Ebru

Foto: privat

Geschwister. Den Kindern ging es schnell wieder besser, nicht so der Mutter und erst recht nicht Vater Alexander. „Sein Zustand wurde sehr schnell kritisch und er musste ins Krankenhaus“, erzählt Svenja Wunderlich, eine Freundin der Familie. Alexander kam auf die Covid19-Intensivstation, musste beatmet und ins künstliche Koma versetzt werden „Sein Zustand wurde immer schlimmer, bis er letztlich an die ECMO-Maschine angeschlossen

werden musste“, beschreibt Svenja Wunderlich. Zuhause hatte Mutter Ebru plötzlich ungeahnt Sorgen. Da es ihr selbst auch nicht gut ging, fragte sie sich, wer ihre Kinder versorgen würde, wenn auch sie es nicht mehr kann.

Vom Amt bekam sie in der Frage keine Hilfe. Die kam vielmehr aus ihrem eigenen Hilfe-Netzwerk ihrer mildtätigen Aktionen. Svenja Wunderlich initiierte eine Spendenaktion und sammelte in kurzer Zeit insgesamt 14.177 Euro für die Familie. „Was als

kleine Geste begann wurde riesengroß“, sagt sie. Ebru Schaefer und ihr Mann waren überwältigt von der Unterstützung. Dass Alexander von der Sammlung erfahren konnte, gilt als Wunder. Fünf Wochen lang hing sein Leben am seidenen Faden, kämpfte er im Krankenhaus um sein Leben. „Nun muss er sich langsam ins Leben zurückkämpfen“, sagt Svenja Wunderlich. Das gespendete Geld wird vielleicht ein paar Hürden auf diesem Weg kleiner machen. **dh**

Webers Schattenspiel

Am 14. August in der Osloer Straße

Seit Mai gibt es in der Studio// Bühne in der Osloer Straße 93a jeden Monat ein Mal ein Schattenspiel zu beobachten (WEZ berichtete). Nach einer Reihe weiterer Künstlerinnen ist am 14. August um 23 Uhr Gastgeberin Suse Weber an der Reihe. Das Schattenspiel kann von der Osloer Straße aus kostenfrei beobachtet werden.

Es wird auch aufgezeichnet und ist später online zu sehen (www.suseweber.wordpress.com). Das Projekt „Shadow Play“ wird mit 15.350 Euro aus dem Senatsprogramm Draußenstraße zur Förderung der Kunst und Kultur in der Corona-Zeit unterstützt. Das Geld fließt an die beteiligten Künstlerinnen. **dh**

Projekte erhalten Lottomittel

166.900 Euro für zwei Weddinger Projekte

In seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr hat der Stiftungsrat der Lotto-Stiftung Berlin über zwölf Millionen Euro ausgeschüttet. Die Mittel verteilen sich auf 37 gemeinnützige Projekte im Land Berlin.

Auch zwei Projekten aus dem Wedding kommen Lottomittel zugute. Der Zeit-

ZeugenBörse e.V. In der Togostraße erhielt 150.000 Euro für das interkulturelle Projekt „Zeitzeug*innen mit Migrationshintergrund“. Die Berlin Program for Artists gUG aus der Müllerstraße wurde mit 166.900 Euro unterstützt.

Mit dem Geld sollen bis Dezember 2022 zwei Ausstellungen in den KW Institute

for Contemporary Art mit Künstlervorträgen, Performances und Gesprächen finanziert werden. Von jedem bei Lotto Berlin eingesetzten Euro fließen mindestens 20 Cent in die Lotto-Stiftung; mit dem daraus gewonnenen Geld werden verschiedene gemeinnützige Projekte unterstützt. **dh**

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 26. August '21

Anzeigenschluss: 19. August '21

WEDDINGER Allgemeine Zeitung



WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding



APOTHEKEN-NOTDIENST

DONNERSTAG, 29.07.2021

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

FREITAG, 30.07.2021

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806
Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

SAMSTAG, 31.07.2021

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783
Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

SONNTAG, 01.08.2021

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399
Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

MONTAG, 02.08.2021

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

DIENSTAG, 03.08.2021

Die Herz Apotheke
Badstraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

MITTWOCH, 04.08.2021

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

DONNERSTAG, 05.08.2021

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

FREITAG, 06.08.2021

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

SONNTAG, 08.08.2021

Oehmichen's Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

MONTAG, 09.08.2021

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

DIENSTAG, 10.08.2021

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

MITTWOCH, 11.08.2021

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

DONNERSTAG, 12.08.2021

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

FREITAG, 13.08.2021

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

SAMSTAG, 14.08.2021

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

SONNTAG, 15.08.2021

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

MONTAG, 16.08.2021

Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

DIENSTAG, 17.08.2021

Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760
Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

MITTWOCH, 18.08.2021

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

DONNERSTAG, 19.08.2021

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

FREITAG, 20.08.2021

Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132
Utrecther Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

SAMSTAG, 21.08.2021

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

SONNTAG, 22.08.2021

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855
Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

MONTAG, 23.08.2021

Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

DIENSTAG, 24.08.2021

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

MITTWOCH, 25.08.2021

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

DONNERSTAG, 26.08.2021

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806
Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

FREITAG, 27.08.2021

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783
Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

SAMSTAG, 28.08.2021

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

SONNTAG, 29.08.2021

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

MONTAG, 30.08.2021

Die Herz Apotheke
Badstraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

DIENSTAG, 31.08.2021

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

MITTWOCH, 01.09.2021

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise:

am letzten Donnerstag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec

Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef.

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chefin vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh), Inka Thaysen (ith),
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajj),
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek),

Terminredaktion:

Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen:

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipolitik in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 01.01.2021

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73
Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12
Prisma Apotheke • Seestraße 64
QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1
Utrecther Apotheke • Maxstr. 13
Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24
City Kino • Müllerstraße 74

Edeka Fromm • Müllerstraße 127

Kaufland
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Opatija Grill • Müllerstraße 70
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin

Bäckerei • Nachtigalplatz 23
BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45
Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9
Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

ATZE • Luxemburger Straße 20
Café Chokkolata • Müllerstraße 137
Café Eiskult • Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94
Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146
Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
Edeka Schatz
Sprengelstraße 37
Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67
Fit One • Müllerstraße 35
Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Rathaus Wedding • Müllerstr. 146
REWE • Müllerstraße 141
Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

Weltladen Wedding

Seestraße 35

13355 Berlin

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
Café Freysinn
Jasmunder Straße 5
Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42
Kaufland • Brunnenstraße 105/109
Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28
QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter
Apotheke im Gesundbr.-Center
Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4
Das Baumhaus • Gerichtstraße 23
Die Herz Apotheke • Badstraße 57-58

Gesundbrunnenapotheke

Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche

Badstraße 50

QM Badstraße • Bellermannstraße 81

Schinkel Apotheke

Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße

Osloer Straße 12

Heinrich Zille Apotheke

Prinzenallee 51

Kolonie Apotheke

Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt

Dronheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße

Koloniestraße 129

Sozialstation

Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke • Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth
Holländerstraße 70



MUSIK

Orgelmusik mit Biss

Zu Musik am Gesundbrunnen lädt die Evangelische Kirchengemeinde in die Stephanuskirche in der Prinzenallee ein. Das nächste Mal findet die Veranstaltungsreihe „Orgel mit Biss“ am 6. August und am 3. September statt. Jeweils ab 19 Uhr ist ein 30-minütiges Orgelkonzert geplant, anschließend gibt es einen Imbiss für die Zuhörer. In der Stephanuskirche befin-

det sich eine Orgel der Firma Schlag & Söhne aus dem Jahr 1904. Überwiegend wird das Instrument von der Kirchenmusikerin Annette Diening gespielt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird aber um Spenden gebeten.

Foto: promo

6. August, ab 19 Uhr

Stephanuskirche
Prinzenallee 39/40 • 13359 Berlin



KINDER-WORKSHOP

Filme drehen

Ihr wolltet schon immer einen eigenen Film drehen? Euch fehlt dazu aber das nötige Know-How und die Kameratechnik? Dann kommt vorbei und erstellt eure eigenen Summer Movies. An zwei Tagen könnt ihr bei uns eure eigenen Projektideen umsetzen und euch als Regisseur*innen, an der

Kamera und im Filmschnitt ausprobieren. Wir unterstützen Euch von der Story bis zum fertigen Film! Anmeldung unter meko@barrierefrei-kommunizieren.de

3. + 4. August, 13-16 Uhr

barrierefrei kommunizieren!
Wilhelmstraße 52 • 10117 Berlin



KINO

Festivals

Das City Kino Wedding wird am 5. August seinen Spielbetrieb wieder aufnehmen. Dann stehen das British Shorts Film Festival Berlin und das Jewish Film Festival Berlin & Brandenburg

auf dem Programm. Details zum Spielplan unter www.citykinowedding.de Foto: promo

ab 5. August

City Kino Wedding
Müllerstraße 74 • 13349 Berlin



AUSSTELLUNG

Legendärer Garten

Das Ausstellungsprojekt THE GARDEN. KINEMATOGRAPHIEN DER ERDE widmet sich noch bis 22. August dem Leben und Werk des verstorbenen britischen Künstlers, Aktivisten und Filmemachers Derek Jarman und seinem letzten Wohnort, Prospect Cottage. Die Ausstellung bietet ein Rahmenprogramm mit Talks, Filmvorführungen und Workshops. Sein an der Südküste Englands in direkter Nachbarschaft zu einem Atomkraftwerk und einer Militärbasis gelegener

legendärer Garten sowie Jarmans gleichnamiger Film „The Garden“ (1990) werden zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Auseinandersetzung mit einigen der bis heute gleichermaßen akuten Fragen unserer Gesellschaft und ihrer Zukunft. Ein Filmprogramm zeigt einige seiner Werke. Programm: www.silent-green.net/programm

Foto: promo

bis 22. August

silent green Betonhalle
Gerichtstraße 35 • 13347 Berlin



MUTTER-VATER-BABY-TREFFEN

Gemeinsame Zeit

FuN heißt: Familie und Nachbarschaft. 6 bis 8 Mütter/Väter mit ihren Babys und Kleinstkindern von 0 bis 12 Monaten können daran kostenfrei teilnehmen. Gemeinsame Zeit für Mütter/Väter und Kinder 8 Wochen lang an einem Vormittag in der Woche. Andere Mütter/Väter kennen lernen, Spielen, Singen, Bewegen, Gespräche

und ein kleines Essen. Mit Anmeldung telefonisch, per Mail oder im Familienzentrum. Ansprechperson: Selda Karavaş-Navabian

Foto: promo

ab 16.08., montags, 9:30 Uhr

Familienzentrum Wattstraße
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
Wattstraße 16
13355 Berlin

KINDERTHEATER

Zwei für mich, einer für dich

Eine musikalische Erzählung nach dem Bilderbuch von Jörg Mühle für Kinder ab 3 Jahre. Drei leckere Pilze findet der Bär auf dem Heimweg im Wald. Sein Freund, das Wiesel, schmort sie gleich in der schweren Pfanne. Doch dann haben die beiden ein Problem:



Drei Pilze für zwei? Wie soll das gehen? Wenn zwei sich streiten, freut sich meist der Dritte. So auch hier, wo es ums Teilen, ums Diskutieren

KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN



Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Telefon: 116 006
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen. Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 – 50

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet: www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen:
Tel. 90 28 28 28

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 0 222, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.berliner-telefonseelsorge.de

und ums Übersohrhauen geht. Regisseur Yüksel Yolcu und seine Schauspieler erzählen eine amüsante Geschichte über Gerechtigkeit und flechten mit Kontrabass, Akkordeon und Charango noch tolle Lieder ein.

Foto: Jörg Metzner

21., 22. August, 11 Uhr

Atze Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin
Tel. 81799188
www.atzeberlin.de

mäßig temperiert	Drall des Balls		germanische Gottheit	Nachtmahr, Drude	Ideal jugendl. Schönheit	Indianerstamm in Nordamerika	Gott eines german. Kults	Abgabe an den Staat	englisch: können	Knochenfisch mit Saugnapf	Passionspielort in Tirol	unfein, vulgär	Glasbarsch	persönliche Handschrift	Stummfilmstar † (Buster)	Massenandrang
Rebell		1									ländlich					
			sich schnell fortbewegen	Quallenfangarm							Rufname Ungerers	Stufe, Level				
kleine Farbkleckse	Rennbeginn (Mz.)		hüpfen			10				Fluss durch Gerona (Span.)	Bundesland von Österreich			alltäglich, banal	nicht ausgeschaltet	
europ. TV-Satellitensystem				englisch: eins			Initialen Offenbachs	Rest beim Kartengeben				spannende Filme (Kw.)	eh. span. Währung (Abk.)		7	altrom. Kalendertage
ein Emirat		Teil des Pilzes			thailändischer Königstitel	alles ohne Ausnahme				Hohlnudelart						
			Augenflüssigkeit	laute Unruhe				Polizeiwache				französische Verneinung			trop. Klettereidechsen	
Fest der Auferstehung	suaheli: Löwe	US-Bundesstaat				US-Regisseur (Robert)				brasil. Großstadt (Kw.)			griechischer Buchstabe	deutsche Vorsilbe		
		4		weiches Sedimentgestein	Skat ausdruck					Temperatur erhöhen, wärmen	Dotter	dt. Weinanbaugebiet				
			Erkältungserscheinung	Vorname des Autors May										Vorname d. blinden Musikers Wonder	Weisung	
musikalischer Halbton	männliche Anrede		6		franz., lateinisch: und					englisch: ist		Käuferin	englische Musikrichtung			
tiefes Wasserloch						Stuntman				asiatisches Buckelrind	Bundesland in der Schweiz					
			5	türkische Hafenstadt	wegen, weil								chilenische Währung			
Hasenlager	Produktionsstätte	ein Sandstein	Tanztheatergebäude										ein Saturnmond	Essen und Trinken		
Übersetzboot					Salz der Essigsäure	Abk.: Berufsakademie				11	Oberflächen Spiegelung	Beifahrer, Teilhaber	Schilf, Röhricht			
			Grundstücksmieter	franz. Weltgeistlicher			Weinort in Südtirol	Buchseitenknick	Kobold	Vorname des engl. Filmstars Guinness	chem. Zeichen für Neon	schützen				
Faden		Haushaltensil, Tuch						König von Sachsen † 1836					südafrikanische Hafenstadt	Augenblick		
zartrot			Tropenstrauch				Polizei-sonder-einheit (Kw.)	Teil des Schuhs			Mediziner (Mz.)	israel. Politiker † 1981 (Moshe)		deutsche Vorsilbe		
			ein Pflanzentyp	Abtei am Bodensee					Pferdemensch, Satyr	Ureinwohner Japans						
Fehlenbe-merken		dt. Schriftsteller † 1979	kirchenrechtliche Norm					vor-dringlich	schrubben, heftig reiben				französisch: Bad	hohe Spielkarten		
Schmalzkringel	Ausdruck d. Überraschung	Hittliste (engl.)		3	ind. Politiker und Literat	italienischer Weinort			lateinisch: Kunst		letzte Ruhe	Frauenunterkleidung (engl.)				
			Stadt in Kalifornien (Abk.)	Gartengemüse				Initialen der Ulknudel Krüger	Kfz-Z. Offen-burg	jeden Tag, tagein ...						
Ge-sprächs-leitung	ein Weißwal				Laut der Rinder		9	Gefühls-lage, Gefühl			2	kurz für: in das				
					zusätzl. Entgelt für guten Service							Vorname der Meysel †				



Werbung für den Wedding Corporate Design Webseiten Drucksachen

unkompliziert · zuverlässig · zeitnah
www.greifdesign.net

SUDOKU mittel

			5	9	4	8		
	5			6		3	7	
			3		7	5		6
3				2		6		
	2		8		9		3	
		4		5				9
4		6	9		8			
	3	9		1			8	
		7	4	3	5			

SUDOKU schwer

			9			4	7	2
	8			9				3
	7	2			3			5
6								3
				4		1		
	2							1
8			1			5	6	
2			6				4	
	6	5	9			1		

AUFLÖSUNG

FORTSETZUNG

7	6	3	5	9	4	8	1	2
1	4	2	3	8	7	5	9	6
9	5	8	1	6	2	3	7	4
4	6	7	8	2	5	3	4	8
8	7	4	6	5	3	1	2	9
6	2	4	8	9	7	5	6	3
3	9	5	7	1	6	8	4	2
5	1	6	2	3	4	7	8	9
2	8	3	4	5	6	7	8	9
9	7	6	5	4	3	2	1	8
8	7	6	5	4	3	2	1	7
7	6	5	4	3	2	1	6	5
6	5	4	3	2	1	5	4	3
5	4	3	2	1	4	3	2	1
4	3	2	1	3	2	1	2	3
3	2	1	2	1	2	3	4	5
2	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9

mittel

prime
time
theater

JETZT
KARTEN
SICHERN!



Open Air
2021



ROBIN HONK

EINE HELDENHAFTER SOMMERKOMÖDIE

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING

Foto: Carlo Fernandes

NUR NOCH BIS 28. AUGUST 2021, jeweils donnerstags - samstags 20:15 Uhr
STRANDBAD PLÖTZENSEE • Nordufer 26 • 13351 Berlin-Wedding
INFOS & TICKETS: www.primetimetheater.de